



Fellbacher Stadtanzeiger

Mittwoch, 25. September 2024

51. Jahrgang Nr. 39

Amtliches Informationsblatt / Große Kreisstadt Fellbach

Fellbach feiert die Demokratie auf vielfältige Art

Am kommenden Mittwoch: Musik, Poetry Slam, Austausch und Diskussion im Fellbacher Rathaus

„Demokratie ist Alltag und sollte jeden Tag gelebt werden. Demokratie heißt Respekt und Begegnung auf Augenhöhe“, ist Oberbürgermeisterin Gabriele Zull überzeugt. Die Fellbacher Oberbürgermeisterin ist Schirmherrin der ersten Langen Nacht der Demokratie in Fellbach, die am Mittwoch, 2. Oktober, landesweit stattfindet. Neben Musik und hochkarätigen Poetry-Slamern geht es in einer Podiumsdiskussion darum, wie Demokratie gelebt wird. Moderiert wird die Diskussion von der Journalistin Geli Hensolt.

Bewusst zum 75. Geburtstag des Grundgesetzes dieses Jahr greift Baden-Württemberg das Veranstaltungsformat der Langen Nacht der Demokratie auf, das in Bayern bereits erfolgreich durchgeführt wird. Demokratie soll gefeiert und diskutiert werden. „Es geht nicht um Vorträge, sondern um Mitmachen und Spaß haben, um ein Auseinandersetzen mit unseren Werten“, erklären Oberbürgermeisterin Zull und Maja Heidenreich, Fellbachs Kulturamtsleiterin, das Konzept. „Singen verbindet!“ Wie sehr dieser Spruch sich bewährt, zeigt Patrick Bopp bei seinen „Mit-Sing-Konzerten“ immer wieder. In Fellbach wird das Mitglied



der ehemaligen legendären Band fünfe zusammen mit der Sängerin Marie Louise die Teilnehmer zum Singen animieren. Bei den preisgekrönten Poetry-Slamern Natalie Friedrich, Hank M. Fleming und Ramon Schmid wird es um die Zukunft der Freiheit, um Demokratie und Vielfalt gehen – und das alles mit einem zwinkernden Auge und viel Platz zum Lachen, Nachdenken und Schmunzeln.

Ende Oktober 2023 mussten mehrere Schulen in Baden-Württemberg wegen einer Bombendrohung geräumt werden – auch das Gustav-

Stresemann-Gymnasium (GSG) war betroffen. Im Zuge des Nahost-Konfliktes waren vermehrt öffentliche Institutionen bedroht. Auch wenn sich die Drohung als haltlos entpuppte, saß der Schock bei Schülern, Eltern und Lehrern tief. Die Reaktion auf die Bombendrohung war ungewöhnlich. Das GSG veranstaltete im März 2024 eine Themenwoche zu Demokratie und Vielfalt und gegen Diskriminierung und Rassismus. Daniel Meier, der Rektor des Gymnasiums, schildert als Teilnehmer der Podiumsdiskussion an der Langen Nacht der Demokratie seine Erfah-

rungen. Oberbürgermeisterin Gabriele Zull wird über den Umgang mit öffentlichen Anfeindungen sowie die Relevanz der „demokratischen Spielregeln“ berichten. Weiter werden die Projektleiterin Christina Mc Comish, Mitarbeiterin von Kubus e.V., und Annabel Stoffel, Projektleiterin bei der Allianz für Beteiligung e.V., mitdiskutieren.

Den Abschluss bildet ein Konzert von Mazen Mohsen und Fedaa Safaya im Foyer des Rathauses. Die Musiker sind in Fellbach bereits durch die Weltmusikreihe bekannt. Insgesamt beteiligen sich in Baden-Württemberg über 20 Kommunen an der Langen Nacht der Demokratie. „Eine wunderbare Idee“, findet Maja Heidenreich. Das Kulturamt ist zusammen mit dem Fellbacher Bündnis für Demokratie Veranstalter des Fellbacher Veranstaltungsreigns. Mitwirkende sind unter anderem das DemokratieLabor, Bücher-Lack sowie die 9. Klasse der Wichernschule, die für das leibliche Wohl sorgt und so für ihre Klassenfahrt sammelt.

• Die Lange Nacht der Demokratie findet am Tag vor dem Tag Deutschen Einheit, am 2. Oktober, ab 17 Uhr im Rathaus Fellbach statt. Der Eintritt ist frei.

Sushi-Variationen

Am Freitag, 4. Oktober, 18.30 Uhr, zeigt Phuong Hanh Stecher-Dinh in der VHS in Fellbach, wie man leckere Sushi herstellt. Sushi ist ein bekanntes japanisches Gericht. Die Sushi-Rollen werden mit einem Seetangblatt und gesunden Zutaten wie Reis, Fisch, Tofu, Avocado und Sesam gerollt. Der Kurs 24H16355 kostet 21 Euro, Lebensmittelkosten von 12 Euro werden im Kurs abgerechnet. Anmeldung unter Tel. 07151 958 80-0 oder www.vhs-unteres-remstal.de.

Jubiläumsfeier mit einem „Bunten Festakt-Nachmittag“

Begegnung – Bildung – Freizeitgestaltung: dafür steht der Treffpunkt Mozartstraße seit nunmehr 50 Jahren. Gefeiert wird dieses Jubiläum am Dienstag, 1. Oktober, mit einem „Bunten Festakt-Nachmittag“ im Paul-Gerhardt-Haus, August-Brändle-Str. 19. Beginn ist um 15 Uhr, Saalöffnung um 14.30 Uhr.

Als fester Bestandteil in der Fellbacher Seniorenarbeit bietet der Treffpunkt Mozartstraße ein vielfältiges Angebot: Die Palette reicht von Sprach- oder Gymnastikkursen, über Vortragsveranstaltungen und Museumsbesichtigungen, bis hin zu Ta-

gesausflügen und mehrtägigen Freizeiten. Kreative Angebote wie eine Malgruppe, der Chor oder die Puppenspieler ergänzen das Programm. In der Begegnungsstätte trifft man sich – zum Kaffeetrinken oder zum Kartenspielen. Hier engagieren sich Ältere für Ältere, die knapp 120 Ehrenamtlichen bilden eine wichtige Säule der Arbeit. Sie gestalten z. B. das bunte Programm mit oder verwöhnen die Gäste in der Cafeteria. Der Treffpunkt Mozartstraße, Mozartstraße 16, ist offen für alle, neue Gäste und neue Ideen sind immer willkommen.



Seit 50 Jahren gibt es den Treffpunkt Mozartstraße. Foto: Archiv



Christoph Welz und Beatrice Soltys (v. l.) beim Quartiersfest am vergangenen Freitag.

Foto: Küstner

Quartiersfest im ehemaligen Hallenbad-Areal

„Mittendrin - Urbanes Wohnen im Zentrum“

„Das Ergebnis im ehemaligen Hallenbad-Areal spricht für sich - hier ist ein Bilderbuchquartier entstanden. Mit dem Siedlungswerk kann man richtig gut zusammenarbeiten“, lobte Baubürgermeisterin Beatrice Soltys beim Quartiersfest Altes Hallenbad-Areal am vergangenen Freitag. Die Siedlungswerk GmbH Wohnungs- und Städtebau feierte am 20. September gemeinsam mit der Stadt Fellbach, den am Projekt Beteiligten, Mitgliedern des Gemeinderates und den Bewohnern die Fertigstellung des Bauvorhabens an der Ecke Schillerstraße und Untere Schwabstraße. Christoph Welz, Mitglied der Geschäftsführung des Siedlungswerks, erinnerte in seiner Begrüßung an die

die Herausforderungen zu Baubeginn. „Unter den Rahmenbedingungen der Pandemie ist dieses Projekt geplant und umgesetzt worden.“ Um so mehr dankte er allen, die am Gelingen beteiligt waren.

Über eine Konzeptvergabe wurde die Bebauung des ehemaligen Hallenbad-Areals 2018 an das Siedlungswerk vergeben. Ziel war es, ein lebendiges und urbanes Wohnquartier mit bezahlbarem Wohnraum für alle Generationen zu schaffen. Das städtebauliche Konzept wurde durch das Büro Element A Architekten entwickelt. Die Quartiersmitte soll dabei den identitätsstiftenden Kern des attraktiven Wohnumfeldes bilden und Raum für Kommunika-

tion sowie gemeinschaftliche Aktionen bieten. Der daran angrenzende Quartiersraum ergänzt das Angebot und kann ganzjährig für gemeinschaftliche Aktivitäten genutzt werden.

Quartiersmanagerin Iryna Kuzmenko freute sich am Freitag über die gute Stimmung und auf weitere gemeinsame Aktionen im Quartier.

Aufgeteilt auf fünf Baukörpern wurden im ehemaligen Hallenbad-Areal 59 Wohnungen geschaffen: 27 geförderte Mietwohnungen, 22 freifinanzierte Mietwohnungen und 10 Eigentumswohnungen. Es gibt eine Mischung aus 2- bis 5-Zimmer-Wohnungen, die für Familien, Alleinlebende und Senioren geeignet sind.

„Very spicy“ in den Küchen der Welt

„Very spicy!“ wird es am Mittwoch, 9. Oktober, 19 Uhr, im Stadtmuseum Fellbach. Die Kochbuchvorstellung mit viel Geschmack zeigt auf vorzügliche Weise welche Bedeutung die Weltmeere für den globalen Handel schon immer haben. Die meisten der hierzulande bekannten Gewürze wurden vor Jahrhunderten über die Ozeane und anderen Gewässer nach Europa gebracht. Simone Graff vom Hädecke Verlag nähert sich an diesem Abend genau jenem Weg und stellt ausgewählte Küchen dieser Welt vor, deren Gewürzvielfalt so spannend wie genussvoll ist, darunter Nordafrika, Indonesien und Jamaika.

Der in Weil der Stadt ansässige Traditionsverlag, bereits in vierter Generation in Familienhand, wurde in seiner über 100-jährigen Geschichte schon mehrfach mit Preisen ausgezeichnet. Eines der prämierten Werke ist der bekannte Küchenklassiker von Hermine Kiehnle. Seit über 90 Jahren auf dem Markt und immer wieder überarbeitet, steht er bei vielen Köchen im Regal. Inklusiv kleiner Kostproben kostet der Abend 8 Euro Eintritt. Die Karten gibt es beim i-Punkt Fellbach, Tel. 0711 580058.

„Very spicy“ gehört zum Begleitprogramm der Sonderausstellung „Fellbach am Meer!“, die noch bis 28. Februar im Stadtmuseum Fellbach, Hintere Straße 26, zu sehen ist. Öffnungszeiten sind Dienstag bis Samstag von 14 bis 18 Uhr, Sonntag 11 bis 18 Uhr. Eintritt frei

GEMEINDERÄTE HABEN DAS WORT

Fellbachs Pluspunkte nutzen

Am 9. Juni wurde ein neuer Gemeinderat gewählt. Im Gegensatz zu anderen Kommunen haben



wir in Fellbach weiterhin eine starke liberal-bürgerliche Mitte, vor allem aber keine Rechts- und Links-extreme im Stadtparlament. Während man das Gefühl hat, dass andernorts die gesellschaftlichen Risse immer größer werden und das Vertrauen in die politisch Verantwortlichen im Sinkflug ist, gibt es in Fellbach nach dem Motto „Fellbach hält zusammen“ bei allen in der Sache oft unterschiedlichen Ansichten einen Grundkonsens vor

allem in für unsere Stadt wichtigen Fragen, gegenseitigen Respekt und einen vornehmlich vom ehrenamtlichen Engagement in den Vereinen und Hilfsorganisationen getragenen Gemeinsinn.

Diese Grundstimmung dürfte auch ursächlich dafür gewesen sein, dass erstmals in der Fellbacher Geschichte eine amtierende Oberbürgermeisterin bei der OB-Wahl am 15. September keine/n Gegenkandidatin/en hatte. Weil die von uns 2016 aus Göppingen abgeworbene Gabriel Zull das Rathaus und ihr „Team rot“ mit großem Engagement und Sachverstand führt, aber dabei auf dem Boden, bürgernah, menschlich und authentisch geblieben ist, konnte sie im Vergleich zu vielen anderen OB-Wahlen im Lande mit fast 99 Prozent Zustim-

mung und einer Wahlbeteiligung von rund 25 Prozent ein sehr überzeugendes, gutes Ergebnis einfahren.

Wir sollten diese „Fellbacher Pluspunkte“ als optimale politische Ausgangsposition nutzen, um gemeinsam und mit dem „Blick fürs Ganze“ die durchaus auch bei uns anstehenden Herausforderungen wie z.B. Sanierung unserer Infrastruktur, Ausbau der Kinderbetreuung, Sicherung der Gesundheits- und Pflegeversorgung und das alles unter Erhalt solider Stadtfinanzen mutig anzugehen.

Unsere FW/FD-Fraktion gratuliert Gabriele Zull und freut sich auf die kommenden acht Jahre, in denen wir sie wieder konstruktiv-kritisch im Gemeinderat begleiten wollen.

Ulrich Lenk (FW/FD)

Dienstgebäude sind beflaggt

Zum „Tag der deutschen Einheit“ am Donnerstag, 3. Oktober, wird an den Dienstgebäude der Stadt Fellbach die Bundesflagge gesetzt.

Impressum

Der Fellbacher Stadtanzeiger wird von der Stadtverwaltung Fellbach wöchentlich herausgegeben und ist das offizielle Bekanntmachungsorgan der Stadt Fellbach. Der Nachdruck aller Beiträge ist gestattet.

Verantwortlich: Sabine Laartz
Produktion: Frank Knopp;
Büro der Oberbürgermeisterin,
Marktplatz 3, 70734 Fellbach,
Telefon 0711 5851-242,
E-Mail: stadtanzeiger@fellbach.de
Zustellung: MMD Verteildienst GmbH & Co. KG, Telefon 0711 7205-5440,
E-Mail qualitaet@mmd-verteildienst.de.



Zu den Weinen gibt es Geschichten und Orgelmusik.

Foto: Archiv

Weinprobe für alle Sinne

Weine, Geschichten und Orgelmusik in der Lutherkirche

Am Mittwoch, 2. Oktober, 18 Uhr, führen Kantor Manuel Knoll, Kellermeister i.R. Werner Seibold und Pfarrer Julian Scharpf in der Lutherkirche durch einen unterhaltsamen, musikalischen und geistreichen Abend in der Lutherkirche.

In zahlreichen Variationen ist in der Bibel vom Wein die Rede. Diese literarischen Schätze lassen sich in besonderer Weise entdecken, wenn man dazu ein Glas vom edlen Rebensaft probiert. Pfarrer Julian Scharpf erzählt Geschichten und deckt Zusammenhänge auf. Der frühere Kellermeister der Fellbacher Weingärtner und heutige Kirchengemeinderat Werner Seibold stellt

die Weine des Abends vor, die ein breites Spektrum abdecken. Für jeden Geschmack ist etwas dabei. Musikalische Variationen über den Wein kommen von der Orgel. Manuel Knoll lässt sich durch die Aromen und Charaktere der einzelnen Weine zu individuellen musikalischen Intermezzi inspirieren. Ein musikalisch-literarisch-geistlich-kulinarisches Erlebnis für wirklich alle Sinne!

Anmeldung per E-Mail an Gemeindebuero.fellbach@elkw.de. Der Eintrittspreis von 50 Euro ist an der Abendkasse bar zu bezahlen. Der Erlös des Abends kommt dem Spendenprojekt „Truhengorgel für die Lutherkirche“ zu Gute.

Neue evangelische Pfarrerin

Dorothee Lächler folgt Eberhard Steinestel

Ein knappes Jahr nach der Verabschiedung von Pfarrer Eberhard Steinestel kommt eine neue Pfarrerin an die Fellbacher Lutherkirche. Dorothee Lächler wird geschäftsführende Pfarrerin für die Evangelische Kirchengemeinde Fellbach.

Dorothee Lächler wuchs am Rande des Schwarzwalds und in Horb am Neckar auf. Nach dem Studium der Evangelischen Theologie in Tübingen und Heidelberg gewann sie als Vikarin und später als Pfarrerin viel Freude an der Arbeit mit den Menschen ihrer Gemeinden vor Ort. „Ich bin mit Leib und Seele Gemeindepfarrerin“, so Lächler. Zuletzt war sie Pfarrerin in der Gemeinde Löchgau-Freudental im Landkreis Ludwigsburg. Schwerpunkte ihres Diensts waren und sind Seelsorge, unter-

schiedliche Gottesdienste und die Arbeit mit Frauen.

Im März 2024 wurde sie vom Fellbacher Besetzungsgremium gewählt und vom Oberkirchenrat auf die geschäftsführende Pfarrstelle Luther-Mitte ernannt. Da Dorothee Lächler bereits viele Jahre ein geschäftsführendes Pfarramt bekleidet, kennt sie sich mit Umstrukturierungen und Veränderungsprozessen in der Kirche gut aus.

Die Investitur, also die feierliche Einsetzung von Pfarrerin Dorothee Lächler, ist am Sonntag, 29. September, in der Lutherkirche. Der Festgottesdienst beginnt um 17 Uhr. Es folgt um 18.15 Uhr ein Empfang mit Grußworten und Musik. Ab 19.15 Uhr ist ein Stehempfang mit Zeit für Gespräche bei Fingerfood und Getränken.

WORT ZUM SONNTAG

„Heut', an Erntedank, kannst du das Teilen üben.“

Die Mutter hat dem Kind Nudeln, Nüsse, Schokolade und einen leuchtend roten Apfel in ein Körbchen gelegt. Stolz trägt das kleine Mädchen diesen Schatz, das Vertrauen der Mutter in sich spürend. An der Tür sagte die Mutter: „Heut', an Erntedank, kannst du das Teilen üben. Deine Gaben sind für Menschen mit Behinderungen bestimmt.“ Nun steht das Mädchen mit den anderen Kindern am festlich geschmückten dem Erntedankaltar. Alle singen: „Du hast uns deine Welt geschenkt, die Blumen, die Bäume, Herr, wir danken dir.“ Plötzlich versteht das Kind: Gott hat es reich beschenkt, und es darf dankbar von diesem Reichtum abgeben – genau das meinte die Mutter mit dem „Teilen üben“. Es gibt aber auch andere Bilder: Und es gibt auch andre Saat, die in der Entwicklung von Kindern und



Jugendlichen ausgehen kann. In einem berühmten Film aus den USA, der vor über fünfzig Jahren erschien, wird die schwierige Identitätsfindung eines Jugendlichen nachgezeichnet. James Dean spielt Jim Stark, der wenig von Dankbarkeit und Teilen kennt, dafür aber viel von Konflikten und Kampf. In seiner Jugend-Gang setzt er auf Messer und Autorennen, was in einer Katastrophe endet. „Denn sie wissen nicht, was sie tun“ heißt der Film, dessen Uraufführung James Dean nicht mehr erlebte. Vor diesem Hintergrund empfinde ich das bevorstehende Erntedankfest als eine große Ermutigung. Eine Ermutigung zum Leben und zu versöhnter, solidarischer Gemeinschaft, die das Teilen und sich gegenseitig beistehen und aufhelfen miteinschließt, aus Dankbarkeit gegenüber dem Geber aller Gaben. Geben wir diese Kraft, diesen Mut und diesen Glauben auch an unsere Kinder weiter, damit sie das Leben verstehen lernen in seiner ganzen Vielfalt und Schönheit. Pfarrer Bernd Friedrich, Evangelische Kirche Schmiden-Oeffingen

Sonnige Inklusionsradtour durch Fellbach

Bei strahlendem Sonnenschein und idealen Bedingungen fand am vergangenen Donnerstag die Inklusionsradtour durch Fellbach, Schmiden und Oeffingen statt. Die rund 13 Kilometer lange Strecke wurde von Mitarbeitern der Diakonie Stetten auf dem „Fun-Train“ (Foto) angeführt und bot Menschen mit und ohne Einschränkungen die Möglich-

keit, gemeinsam die Region zu erkunden. Mitorganisiert wurde die Tour von Birgit Orner, Leiterin der Stabsstelle Radmobilität der Stadt Fellbach. Das familienfreundliche Event, veranstaltet im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche, begeisterte alle Teilnehmer und zeigte, wie Inklusion und Radfahren Menschen zusammenbringen können.



Schon vor dem Start war die Stimmung prächtig.

Foto: Küstner

Warum Tempo 30 dem Lärmschutz dient

Hintergründe zur Temporeduzierung an der Hauptachse durch Fellbach

Viele Bürger sind froh über die durchgängige Temporeduzierung auf der innerstädtischen Nord-Süd-Achse durch Fellbach, die in den letzten Wochen weitgehend umgesetzt wurde. Andere müssen sich erst noch daran gewöhnen. Im Zuge der Umsetzung des Lärmaktionsplans (LAP) wurden in den vergangenen Monaten von Oeffingen bis nach Fellbach Tempo 30-Schilder angebracht. Über die Ludwigsburger und Fellbacher Straße bis zur Rommelshäuser und Untertürkheimer Straße gilt zukünftig: „Fuß vom Gas“.

Die kürzlich lancierte Kampagne „50 statt 30“ steht im Widerspruch zu dem, was viele Bürger jahrelang gefordert hatten: Eine Geschwindigkeitsreduzierung zur Vermeidung von Fahrzeuglärm bei Tag und Nacht. Die Befürworter eines höheren Durchfahrttempo haben in den vergangenen Tagen anonym über die Sozialen Medien für Tempo 50 geworben und dabei Fragen aufgeworfen, die im Folgenden aus Sicht der Stadtverwaltung nochmals in Kürze beantwortet werden.

Wie kommt der Lärmaktionsplan zustande?

Der LAP ist gesetzlich von Land, Bund und der Europäischen Union gefordert. Ständiger Lärm gefährdet die Gesundheit, dies ist wissenschaftlich erwiesen. Aus diesem Grund verpflichtete u. a. die europäische Umgebungslärmrichtlinie die Kommunen, einen LAP aufzulegen. Die Entwicklung des LAPs dauert mehrere Jahre. Zugrunde gelegt werden in der Planung genau die Lärmbelastungen, die beim einzelnen Bürger von den nächstgelegenen Straßen ankommen; Maßstab ist also die Frage, welchen durchschnittlichen (Straßen-) Lärmbelastungen der Bürger in seiner Wohnung ausgesetzt ist. Diese Belastungen werden berechnet, um etwaige Sonderfaktoren – beispielsweise Baustellenlärm oder Martinshörner – auszuschließen. In diese standardisierte Berechnung fließen alle relevanten Faktoren – unter anderem Verkehrsaufkommen und -zusammensetzung, Straßenneigung oder Straßenoberfläche – mit ein. So entsteht eine grundstücksgenaue Lärmkartierung.

Wann müssen lärmindernde Maßnahmen ergriffen werden?

Menschen, die übermäßigem Lärm ausgesetzt sind, werden krank. Daher muss die Stadtverwaltung Maß-



Auch im Straßenzug Untertürkheimer, Burg- und Rommelshäuser Straße gilt seit kurzem Tempo 30.

Foto: Knopp

nahmen entwickeln, die den Lärm reduzieren. Mit 65 Dezibel tagsüber und 55 Dezibel nachts sind die baden-württembergischen Lärmgrenzen schnell erreicht. Dabei wird Lärm immer subjektiv empfunden: Ein lauter Fernseher, ein Jubelschrei beim Sport geht in der Regel auch über die Lärmgrenzen hinaus. Reduziert werden soll durch den LAP die dauerhafte Lärmbelastung durch Verkehr, die individuell kaum beeinflussbar ist.

Welche lärmindernden Maßnahmen gibt es?

Trotz aller Innovationen im Fahrzeugbau gilt: Straßenverkehr erzeugt Lärm! Die meisten Maßnahmen beziehen sich daher auf die Straßenbeschaffenheit (lärmindernder Asphalt, Straßenumbau oder auch Lärmschutzwände), auf straßenverkehrsrechtliche Möglichkeiten (Zufahrtsbeschränkungen, Reduzierung der Geschwindigkeit, Ampelanlagen) oder auf städtebauliche Umgestaltungen (Untertunnelung, Umgehungsstraßen). Weiter können bauliche Maßnahmen an Häusern wie der Einbau von Lärmschutzfenstern helfen, den Lärm zu mindern; in Fellbach gab es dazu bereits ein Förderprogramm.

Die Maßnahmen müssen auf die jeweilige Situation angepasst sein und eine möglichst große Wirksamkeit entfalten. In Fellbach haben Gemeinderat und Stadtverwaltung beschlossen, an den Hauptachsen mit starker Lärmbelastung die Durchfahrtsgeschwindigkeit zu senken sowie bei künftigen Straßensanierungen auf lärmindernden Asphalt zu setzen. Zusätzlich werden verstärkt

Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt.

Die Geschwindigkeitsreduzierung ist eine effektive, klimafreundliche, kostengünstige und kurzfristig umsetzbare Möglichkeit, die Lärmbelastung schnell zu senken. Nach wissenschaftlichen Studien wird der Lärmpegel dabei um zwei bis drei dB(A) gemindert. Rein rechnerisch entspricht dies einer von den Betroffenen wahrgenommenen Verkehrsabnahme von bis zu 50 Prozent (Informationen: Bundesumweltamt). Neben dem lärmindernden Aspekt hat Tempo 30 auch den Vorteil, dass sich die Sicherheit im Straßenverkehr erhöht, der Kohlendioxid-Ausstoß gesenkt wird und der Verkehr kontinuierlicher fließt. Aus diesen Gründen wird bereits seit vielen Jahren in Wohngebieten auf flächendeckende Tempo-30-Zonen gesetzt.

In den letzten Jahren wurden Geschwindigkeitsreduzierungen zunehmend auch aus Luftreinhaltungsgründen angeordnet, also zur Reduzierung des Schadstoffausstoßes durch den motorisierten Verkehr. Inzwischen sind in vielen Städten Tempo-30- oder Tempo-40-Regelungen umgesetzt, in der Landeshauptstadt Stuttgart bspw. auf vielen Hauptverkehrsachsen Tempo 40 aus Gründen der Luftreinhaltung.

Wie kam der Fellbacher Lärmaktionsplan zu Stande?

Der Fellbacher Lärmaktionsplan wurde im Gemeinderat sehr ausführlich – über mehrere Jahre hinweg – diskutiert und im Oktober 2022 in öffentlicher Sitzung mehrheitlich beschlossen. Wie immer bei solchen Verfahren wurde transparent über

das Vorhaben berichtet (vielfach auch im Stadtanzeiger), die Pläne wurden ausgelegt und die Bürger hatten mehrfach die Möglichkeit, sich zu beteiligen. Dem Vorwurf der Kampagne „50 statt 30“, die Bürger Schmidens hätten keine Möglichkeit gehabt, sich einzubringen, widerspricht die Stadtverwaltung. Sowohl persönlich als auch über die Stadträte bzw. Gemeinderatsfraktionen, die im Laufe der Erarbeitung vielfach Stellung genommen und ihrerseits kritische Fragen gestellt hatten, wäre eine Beteiligung jederzeit möglich gewesen.

Lärmreduzierung versus Verkehrsfluss – Bereitschaft zum Dialog

Zuletzt ist die Stadtverwaltung vielfach darum gebeten worden, die Temporeduzierung auch auf andere Straßen auszudehnen. „Das Thema Lärm ist in unserer Stadt präsent. Viele Menschen wünschen sich weniger Verkehr“, fasst Oberbürgermeisterin Gabriele Zull die Vielzahl von Bürgerschreiben zusammen. In zahlreichen Studien ist die Wirkung der Temporeduzierung nachgewiesen. „Natürlich findet sich beim Suchen auch das ein oder andere Schriftstück, das eine gegenteilige Meinung benennt“, so Zull zu den Argumenten der Kampagne. Doch die einschlägigen wissenschaftlichen Institute und auch die Landespolitik äußern sich eindeutig zu diesem Thema: Tempo 30 ist ein wirksames Mittel zur Lärmreduzierung!

„Sehr gerne gehen wir mit den Initiatoren der Kampagne ‚50 statt 30‘ über diese Fragen ins Gespräch“, erklärt Oberbürgermeisterin Zull abschließend.

Der „Weimer Hof“ sucht Mitstreiter

Das Wohnprojekt wird als Baugemeinschaft realisiert

Das „Weimer-Viertel“ ist ein ambitioniertes Vorhaben im alten Ortskern Fellbachs. Es soll „urban, nachhaltig und selbstbestimmt gebaut werden“, unterstreicht Eva Kiesel von der Baugruppe Weimer Hof Fellbach. Das Areal liegt zentral zwischen der Schmer- und Weimerstraße und es stehen 550 Quadratmeter Fläche für die Realisierung des Bauvorhabens zur Verfügung.

Die Stadt Fellbach hatte im vergangenen Jahr Baugemeinschaften und Investoren aufgefordert, Konzepte für die Neubebauung einzureichen. In dem mehrstufigen Verfahren, das aus mehreren Projektbörsen und Austauschrunden bestand, hat der Gemeinderat im Januar seine Zustimmung für die abschließenden Verhandlungen mit einer Baugemeinschaft gegeben, die in dem Gebiet einen „Weimer-Hof“ realisieren will.

Aktuell stehen auf dem Grundstück fünf abbruchreife Gebäude, die im Zuge von Sanierungsmaßnahmen von der Stadt Fellbach vor fünf Jahren erworben worden sind. Geplant ist eine Runderneuerung des Areals mit nachhaltiger und moderner Bauweise: „In Planung sind etwa sechs bis sieben Wohneinheiten in drei Neubaugebäuden in nachhaltiger



Blick auf den künftigen Weimer-Hof aus der Schmerstraße.

Foto: roecker gork architekten

ger Holzbauweise. Darüber hinaus sollen gemeinschaftlich genutzte Flächen entstehen. Zentrum des Projekts ist ein Gartenhof als Treffpunkt für alle. Wir wollen selbstbestimmt bauen in möglichst einfacher Bauweise und individuellen Grundrissen. Gleichzeitig sollen die Gebäude architektonisch hochwertig gestaltet sein, zugunsten einer guten Wohnqualität. Das Teilen bestimmter Nutzungen spart Fläche und verteilt Baukosten auf mehrere Schultern. Durch die Realisierung als Baugemeinschaftsprojekt erhoffen wir uns eine stabile, hilfsbereite Nachbarschaft mit Räumen für ein menschliches Miteinander“, fasst Kiesel die Philosophie zusammen.

Bis zum Ende des Jahres möchte die Baugemeinschaft den Bauantrag einreichen. Der Kauf des Grundstücks ist bis Ende März 2025 geplant. Mit der Fertigstellung des Projekts rechnen die Verantwortlichen

für 2027 und suchen engagierte Mitstreiter: „Mitstreiter sollten die Bereitschaft mitbringen sich auf eine Bau- und spätere Wohngemeinschaft einzulassen und sich innerhalb ihrer Möglichkeiten ins Projekt einzubringen. Wir sollten als Gruppe zueinander passen und ähnliche Zielvorstellungen haben. Dabei ist natürlich auch Sympathie füreinander wichtig. Wünschenswert wäre eine generationenübergreifende Zusammensetzung der künftigen Bewohner. Da uns eine langfristig stabile Nachbarschaft wichtig ist, bevorzugen wir Selbstnutzer, es können sich aber auch Kapitalanleger bei uns melden“, so Kiesel.

• Interessierte und Bürger, die mehr über das Projekt erfahren oder die Baugemeinschaft kontaktieren möchten, können das per E-Mail an weimerhof@gmx.de oder auf der Projekt-Webseite [„www.weimerhof.de“](http://www.weimerhof.de)

VHS-Kochwerkstatt für Männer

Ab Montag, 7. Oktober, 18.15 Uhr, können Männer in entspannter Atmosphäre unter Anleitung der Expertin Uschi Zeyer verschiedene Menüs mit Fleisch, Fisch und Gemüse kennenlernen, gemeinsam zubereiten und in angenehmer Runde genießen. Alle Rezepte und Techniken werden ausführlich erklärt, besprochen und anschaulich demonstriert. Der Workshop findet in der VHS in Fellbach, Eisenbahnstr. 23 statt. Die Gebühr beträgt 105 Euro (inkl. Lebensmittelkosten von 12 Euro pro Termin)

Information und Anmeldung zum Workshop Nr. 24H16055 telefonisch unter 07151 95880-0 oder auf www.vhs-unteres-remstal.de.

Jubiläumstour am Fellbacher Herbst

Zu einer perlenden Jubiläumstour zum Anlass des 75. Fellbacher Herbstes lädt Fellbach Tourismus ein. Beim Besuch der Weinstände der Fellbacher Weingüter erfahren die Teilnehmer einiges über die Herstellung von hochwertigen Schaumweinen aus Fellbach. Sechs ausgewählte Winzersekte werden zum Verkosten serviert. Die Führung durch das Weinsträßle mit Weinerlebnisleiterin und Fachsommelière Sigrun Trinkle findet am Freitag, 11. Oktober, und am Samstag, 12. Oktober, jeweils ab 16 Uhr statt und dauert rund zwei Stunden. Tickets zum Preis von 30 Euro sind ab Donnerstag, 26. September, beim i-Punkt Fellbach, Marktplatz 2, E-Mail i-punkt@fellbach-tourismus.de, Telefon 0711 580058 erhältlich.

Stimme in der Region

Gabriele Zull im Vorstand der Kommunalen Pool-Region

Der Kommunale Pool-Region Stuttgart e. V. ist ein Forum, um die kommunalen Interessen in der Wirtschaftsregion Stuttgart abzugleichen und zu bündeln. Der Pool wurde 1995 gegründet und wird künftig von Roland Bernhard, Landrat Böblingen, geführt. Bei den Neuwahlen des Vereins am vergangenen Mittwoch wurde Fellbachs Oberbürgermeisterin Gabriele Zull neu in den Vorstand gewählt. Sie wird künftig als Vorstandsmitglied auch im Aufsichtsrat der Wirtschaftsregion Stuttgart (WRS) die Kommunen vertreten.

Im Kommunalen Pool-Region Stuttgart werden die wirtschaftlichen Interessen der Kommunen und Landkreise der Region Stuttgart mit koordiniert. Der Kommunale Pool hält 24,6 Prozent der WRS-Gesellschafteranteile und entsendet zwei stimmberechtigte sowie ein beratendes Mitglied in den Aufsichtsrat. „Es ist wichtig, dass die Interessen der Kommunen in der Wirtschaftsregion stark vertreten sind. Wir sind diejenigen, die vor Ort organisieren, managen, koordinieren und die Fragen beantworten“, erklärte Gabriele Zull nach der Wahl.



Der Vorstand der Kommunalen-Pool Region Stuttgart: OB Gabriele Zull, BM Gerhard Kuttler, OB Nico Lauxmann, BM Susanne Widmaier, BM Alexander Noak und Landrat Roland Bernhard (v.l.n.r.). Es fehlen die Landräte Dr. Richard Sigel und Dietmar Allgaier sowie Oberbürgermeister Dirk Schönberger. Foto: Faißt

Wandern stärkt den Körper und den Geist

Wandertagswimpel von Fellbach nach Heilbad Heiligenstadt getragen

Er ist noch in bester Erinnerung – der 121. Deutsche Wandertag 2022, für den Fellbach und das Remstal Gastgeber waren. Der 122. Deutsche Wandertag fand nun unter dem Motto „Sagenhaft Grenzenlos“ vom 19. bis 22. September in Heilbad Heiligenstadt und dem Eichsfeld im Dreiländereck Thüringen, Niedersachsen und Hessen und damit in der geographischen Mitte Deutschlands statt.

Mit dabei war auch die „Wimpelwandergruppe“ des Schwäbischen Albvereins (SAV), die von Erstem Bürgermeister Johannes Berner als Vertreter der letzten „Wandertagshauptstadt“ Fellbach begleitet wurde. Die SAV-Wandergruppe hatte den traditionsreichen Wandertagswimpel in 24 Tagesetappen über insgesamt 513 Kilometer von Fellbach bis nach Heilbad Heiligenstadt getragen und wurde bei der Eröffnungsveranstaltung des DWT 2024 begeistert empfangen.

Der Deutsche Wanderverband veranstaltet die Deutschen Wandertage gemeinsam mit regionalen Partnern. Der Deutsche Wandertag gilt als eines der größten Wanderfeste Europas. Einerseits werden während des Wandertages Wanderungen, Führungen, Vorträge, Konzerte geboten, andererseits finden hier auch Fachtagungen, Vorstandssitzungen und die Jahreshauptversammlung des Deutschen Wanderverbands



Erster Bürgermeister Johannes Berner (l.), Regine Erb, Vizepräsidentin des Schwäbischen Albverein und Werner Bader, Geschäftsführer von Remstal Rourismus mit dem Wandertagswimpel.

Foto: privat

(DWW) statt. In der Jahreshauptversammlung im Rahmen des Wandertages beschlossen die Delegierten am vergangenen Freitag in Heilbad Heiligenstadt einstimmig ein Forderungspapier. Darin fordert der Verband die Gleichstellung der DWW-Aktivitäten mit denen des organisierten Sports: Das Wandern und andere in den DWW-Mitgliedsorganisationen organisierte Natursportarten sollen dem Sport in organisierten Sportvereinen gleichgestellt und entsprechend gefördert werden.

DWW-Präsident Dr. Hans-Ulrich Rauchfuß sagte, dass die offizielle

Anerkennung des Wanderns und anderer Natursportarten als gesundheitsfördernder Breitensport längst überfällig sei: „Unsere Gesellschaft profitiert seit über 100 Jahren von den positiven Effekten des Wanderns auf Körper und Geist. Aber anders als die Sportvereine leisten die im DWW organisierten Vereine ihre Arbeit etwa hinsichtlich der Wanderwegeinfrastruktur in den meisten Fällen ohne öffentliche Zuschüsse. Das muss sich ändern.“

Insgesamt bot der 122. Wandertag über 230 geführte Wanderungen und mehr als 80 Konzerte und ande-

re Veranstaltungen für die Besucher. Dabei wurden geführte Wanderungen mit einer Gesamtlänge von über 48 800 Kilometer gebucht. Das sind fast 9000 Kilometer mehr als eine Erdumrundung am Äquator. Ein Höhepunkt war der abschließende Festumzug, während dem sich die DWW-Mitgliedsorganisationen den Zuschauenden präsentierten. Laut den Ausrichtern des Wandertages beteiligten sich an dem Umzug rund 2000 Menschen und fast 60 Vereine.

Thüringens Ministerpräsident Bodo Ramelow bedankte sich bei der Abschlusskundgebung in Heilbad Heiligenstadt für das vielfältige ehrenamtliche gesellschaftliche Engagement der Wandervereine. „Wandern bietet Platz für Begegnungen und Austausch“, sagte Ramelow und erinnerte ebenfalls an die deutsch-deutsche Teilung, während der es unmöglich gewesen sei, sich in der Region frei zu bewegen. Die Freiheit, hier jetzt ohne einschränkende Grenzen wandern zu können sei für ihn wie ein Wunder.

„Wir sollten auf unser deutsches Wunder aufpassen“, so der Ministerpräsident. Freiheit und Demokratie seien ein hohes und zu schützendes Gut. Um das zu erhalten, müssten die Demokraten zusammenhalten. „Wir wollen das Land nicht Schreihälsen überlassen. Wir wollen ein weltoffenes Land“, sagte Bodo Ramelow.

Jubiläumsfeier mit Champions League-Pokal

Der Name ist Programm. Fellbacher Fans des Fußballklubs AC Mailand gründeten 2004 den Milan Club Fellbach. Das 20-Jahr-Jubiläum wurde jetzt im Centro Italiano Fellbach gefeiert, das aus diesem Anlass in den Vereinsfarben schwarz und rot erstrahlte. Zum Jubiläum aus Mailand angereist war auch Giuseppe Munafo, der Präsident aller Milan Clubs (AIMC), die es weltweit gibt. Zum Jubiläum überraschte er die Fellbacher mit einem besonderen Mitbringsel. Im Gepäck hatte er den Champions League Pokal, den der AC Mailand 2003 gewann. Das Finale im inneritalienischen Duell gegen Juventus Turin wurde damals im Elfmeterschießen entschieden.

Natürlich ließen sich die rund 80 Mitglieder des Milan Clubs, die zur Jubiläumsfeier sogar aus Frankreich und Spanien anreisten, mit dem Pokal fotografieren.



Stargast der Jubiläumsfeier war der Champions League-Pokal von 2003. Foto: Hartung

Bücher selbst veröffentlichen

Die VHS Unteres Remstal bietet am Freitag, 11. Oktober, 18 Uhr, in einem Workshop Hilfestellung beim Veröffentlichen von Büchern an. Man hat ein Manuskript in der Schublade oder schreibt gerade noch daran? Man möchte seinen Text selbstbestimmt veröffentlichen, ohne dass jemand hineinredet? Dann ist das Selfpublishing vielleicht ein unkomplizierter und kostengünstiger Weg. Kursleiterin Beate Fischer stellt die wichtigsten Selfpublishing-Plattformen und deren Möglichkeiten vor. Sie zeigt, worauf man vor der Veröffentlichung achten sollte und beantwortet (fast) alle Fragen dazu. Der Workshop (Kurs 24H20003) findet in der VHS in Fellbach, Eisenbahnstr. 23, statt. Die Kursgebühr beträgt 17,50 Euro. Anmeldung unter Tel. 07151 958 80-0 oder www.vhs-unteres-remstal.de.

Orchesterfreizeit der Musikschule Fellbach

Ein Wochenende voller Klang und Zusammenhalt

Vom 13. bis 15. September fand die Orchesterfreizeit der Musikschule Fellbach in Heilbronn statt. Sowohl das Sinfonieorchester als auch das Sinfonische Jugendblasorchester (SJBO) nahmen an dieser intensiven Probenzeit teil, begleitet von ihren Dirigenten Knud Jansen und Sebastian Rathmann sowie weiteren Lehrkräften der Musikschule. Neben den musikalischen Fortschritten stand die Förderung des Gemeinschaftsgefühls im Mittelpunkt.

Am Freitag reisten beide Orchester gemeinsam nach Heilbronn, wo nach der Ankunft die erste Probe stattfand. Hierbei wurde schnell deutlich, dass das Wochenende nicht nur die musikalische Arbeit, sondern auch das gegenseitige Kennenlernen fördern würde.

Am Samstagmorgen standen vor allem Satzproben auf dem Programm. Das Sinfonieorchester widmete sich anspruchsvollen Werken. Im Fokus stand die selten gespielte Sinfonie A-Dur von Camille Saint-Saëns, ein frühes Jugendwerk des Komponisten, das durch seine frische und jugendliche Energie beeindruckt. Zudem wurde der 3. Satz „con moto moderato“ der „Italienischen Sinfonie“ von Felix Mendelssohn intensiv geprobt. Der Satz zeichnet sich durch seine rhythmische Leichtigkeit und tänzerische Eleganz aus, die hohe Präzision und Musikalität von den Orchestermit-



Das Sinfonische Jugendblasorchester mit Sebastian Rathmann Foto: Musikschule

gliedern verlangte. Weiterhin standen Lieder und eine Arie von Mozart und Schubert auf dem Probenplan.

Parallel arbeitete das Sinfonische Jugendblasorchester an einem abwechslungsreichen Programm. Im Mittelpunkt standen die berühmten James Bond-Filmmusiken, die nicht nur durch ihre markanten Melodien, sondern auch durch ihre dynamische und rhythmische Vielfalt eine Herausforderung darstellten. Weiterhin wurde das anspruchsvolle Werk „Condacum“ erarbeitet sowie das populäre Stück „Happy“, das für gute Stimmung bei den Proben sorgte.

Der Samstag wurde mit weiteren Proben am Nachmittag und Abend

abgerundet, während der Sonntagvormittag für abschließende Gesamtproben genutzt wurde. Nach einem erfolgreichen Wochenende kehrten die Musiker am Sonntagnachmittag mit vielen neuen musikalischen Eindrücken und gestärktem Gemeinschaftsgefühl nach Fellbach zurück.

Das Ergebnis der intensiven Probenarbeit wird am Samstag, 19. Oktober, um 17 und 19 Uhr bei den Orchesterkonzerten im Konzertsaal der Musikschule zu hören sein. Neben den beiden Ensembles, die jetzt auf Reisen waren, werden dabei noch die kleinen Streicher und das Vororchester auftreten.

Digitale Angebote der Stadtbücherei

Am Donnerstag, 10. Oktober, wird in der Stadtbücherei Fellbach am Berliner Platz von 17.30 bis 18.30 Uhr das digitale Angebot vorgestellt.

Welche Möglichkeiten bietet das Online-Portal der Stadtbücherei? Wie kann man online im Lexikon nachschlagen? Wo kann man Musik oder Filme streamen, über Apps Bücher lesen und Hörbücher hören? Welche Funktionen bietet die Bücherei-App? Auf all diese und selbstverständlich auch weitere Fragen wird an diesem Tag Antwort gegeben. Eine Anmeldung ist nicht notwendig, der Eintritt ist frei.

Sundownerkonzert am Großem Haus

Bereits zum 12. Mal präsentiert Kultour Schmiden auf dem Otilia-Frech-Platz vor dem Großen Haus in Schmiden am Sonntag, 29. September, ab 18 Uhr das beliebte Sundownerkonzert.

Der Kultourtag Mitte September wurde wetterbedingt noch abgesagt. Das Konzert an diesem Sonntag mit den „Bring It Home Boys“ findet bei schlechtem Wetter tatsächlich auch in der Scheune statt, da es bei diesem Event kulinarisch nur eine kleine Getränkeauswahl gibt.

Der Eintritt ist frei, ein Spendenhut für die Band geht um. Für kühle Getränke sorgen die Mitglieder der Vereins Kultour Schmiden.

Von Scharfrichtern und Hebammen

„Vorträge im Herbst“ des Stadtarchivs Fellbach widmen sich existenziellen Fragen

Beginn und Ende des Lebens – zwei existenzielle Themen betrachtet aus historischer Sicht – vereint die kleine Reihe „Vorträge im Herbst“ des Stadtarchivs Fellbach. Den Beginn macht Helmut Belthle mit seinem Referat „Strafen und Heilen. Zum Berufsbild des Stuttgarter Scharfrichters“ am Donnerstag, 17. Oktober, 19 Uhr. Der ehemalige Ministerialbeamte aus Ludwigsburg beschäftigt sich seit über 50 Jahren mit diesem Thema. Im Rahmen eigener Familienforschungen darauf gestoßen, gilt er bundesweit als ausgewiesener Experte dieses besonderen Sujets. In seinem spannenden Vortrag beleuchtet er vielschichtig die unterschiedlichen Aspekte des Scharfrichter-Standes, vor allem das genaue Berufsbild und die verschiedenen Aufgaben, seine soziale Stellung

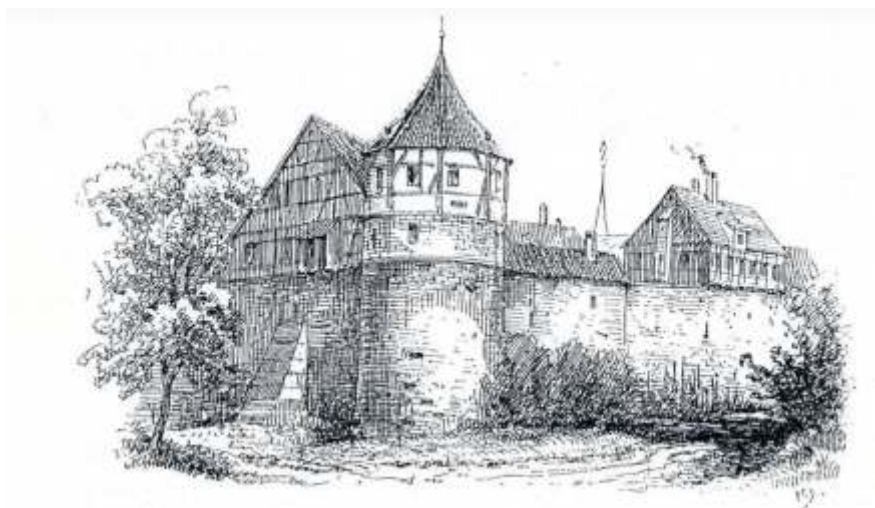
oder auch familiäre Situation insbesondere am Beispiel Stuttgarts.

Der zweite Vortrag in der Reihe – „Hebammen – vom geheimen Wis-

sen zur Wissenschaft“ – am Donnerstag, 14. November, 19 Uhr, stellt alle Fragen rund um das Geburtsgeschehen ins Zentrum. Dr. Stephan Illing

aus Fellbach, viele Jahrzehnte Arzt für Kinderheilkunde und Jugendmedizin am Olgahospital Stuttgart, ist auch weiterhin u. a. als Dozent bei der Ausbildung von Hebammen tätig. Seit den historischen Recherchen zu seiner Doktorarbeit beschäftigt ihn die Geschichte der Medizin in besonderer Weise. Eine wichtige Rolle spielen dabei die Themen „Geburts-hilfe und Hebammenwesen“. Darüber weiß er ausgesprochen kundig zu berichten. Bebildert wird sein Vortrag durch seltenes zeitgenössisches Bildmaterial. Dr. Illing wird außerdem Leben und Wirken hiesiger Hebammen vorstellen.

Die Vorträge finden im Stadtmuseum Fellbach, Hintere Straße 26, statt. Der Eintritt kostet jeweils 5 Euro. Eintrittskarten gibt es beim i-Punkt Fellbach am Kirchplatz.



Der Nachrichterturm (Nachrichter = Henker) in Stuttgart, Zeichnung von Max Bach, um 1895. Foto: Stadtarchiv

Bilder für kleine Ausstellung gesucht

Vor 50 Jahren schlossen sich Fellbach und Oeffingen zusammen

Nachdem am 21. Dezember 1973 der Eingliederungsvertrag unterzeichnet worden war, schloss sich Oeffingen am 1. April 1974 mit Fellbach zusammen. Schmidlen hatte diesen Schritt schon zum 1. Januar 1973 vollzogen. Beides war Folge der Gemeindereform in Baden-Württemberg, mit der größere und leistungsfähigere

Verwaltungseinheiten geschaffen werden sollten. „Das Ziel war, sich gemeinsam zu entwickeln, zukunftsfähig aufzustellen und dabei den Charakter der einzelnen Ortschaften zu erhalten – nach meiner Einschätzung ein wunderbar gelungenes Projekt“, schreibt Oberbürgermeisterin Gabriele Zull in der im vergangenen Jahr erschienenen kleinen Broschüre „Säulen der Stadtentwicklung. 50 Jahre Gemeindereform“ zu diesen zukunftsweisenden Schritten.



Das Bild entstand bei der Eingliederungsfeier am 31. März 1974.

Foto: Archiv Pressereferat

In einer Festveranstaltung mit Festgottesdienst in der Christus-König-Kirche soll im November an das 50-Jahr-Jubiläum des Zusammenschlusses von Fellbach und Oeffingen erinnert werden. Dazu bereitet das Büro der Oberbürgermeisterin eine kleine Fotoausstellung und Präsentation vor. Gesucht werden dafür Fotos aus Oeffingen aus den Jahren um 1974 – Fotos, die den Ort zeigen, Fotos von Festen und Feiern oder von besonderen Ereignissen.

Wer für diese Ausstellung Fotos zur Verfügung stellen möchte, kann sie einsenden an das Büro der Oberbürgermeisterin, Stichwort „Oeffingen 50“. Marktplatz 3, 70734 Fellbach. Die Fotos sollten mit Namen und Adresse versehen sein, damit sie zurückgeschickt werden können. Wer Bilder aus dieser Zeit bereits in digitaler Form vorliegen hat, kann sie per E-Mail an pressereferat@fellbach.de, Stichwort „Oeffingen 50“, schicken.

Tolle Noten und soziales Engagement

Erich-Herion-Preis 2024 an sechs Absolventen privater Schulen in Fellbach vergeben

Der Bildungsstandort Fellbach genießt in der Region einen ausgezeichneten Ruf, auch im Hinblick auf die privaten Berufsbildungseinrichtungen. In diesem Jahr konnten diese Einrichtungen wieder bis zu zwei ihrer Absolventen für den Erich-Herion-Preis benennen.

Die im Jahre 2006 zum ersten Mal vergebene und mit jeweils 300 Euro dotierte Auszeichnung geht auf den 2008 verstorbenen Fellbacher Unternehmer Erich Herion zurück. Mit dem Preis sollen nach dem Willen des Stifters in jedem Jahr junge Menschen ausgezeichnet werden, die nicht nur exzellente Abschlussnoten erreicht, sondern sich auch durch besonderes Engagement und ausgeprägte soziale Kompetenzen hervorgetan haben. Bis heute setzt sich Erich Herions Frau Ilse für die Auszeichnung ein.

Ihr Mann habe sich in seinem Unternehmen bereits für die Auszubildenden stark gemacht, um den jun-

gen Menschen eine gute Grundlage bieten zu können, erklärt Ilse Herion. Nach dem Verkauf seiner Firma sei ihm das ein Anliegen gewesen, weshalb er den Preis ins Leben gerufen habe. Das sollte auch nach seinem Tod so sein. „Unser Sohn wird das später weiterführen“, erklärt sie. Bei der Auszeichnung gehe es zudem um Teamarbeit und darum, Verantwortung zu übernehmen. „Das sind Dinge, die heute noch sehr wichtig sind“, so Ilse Herion.

Mit diesen Eigenschaften aufgefallen und deshalb in diesem Jahr mit dem Erich-Herion-Preis ausgezeichnet wurden die 18-jährige Romy Henninger von der Helmut von Kugelgen-Schule. Sie hatte laut Oberstufenleiter Stefan Grimm einen sehr positiven Einfluss auf ihre Klasse. Auch Liam Finn Braun (19 Jahren), ebenfalls von der Helmut von Kugelgen-Schule, darf sich über die Auszeichnung freuen. Er meiste seinen Abschluss erfolgreich und

war eine große Stütze für andere.

An der Swiss International School tat sich Ben Demant hervor. Der 18-Jährige bestand sein Abitur mit einem Notendurchschnitt von 1,2 und engagiert sich sehr innerhalb der Schule. Seine gleichaltrige Mitschülerin Alexia Sonja Lipovan (18 Jahre) erbrachte ebenso sehr gute Leistungen im Abitur und zeigte sich sehr sozial im Klassengefüge.

Am Wirtschaftsgymnasium der Kolping Schulen Fellbach wurde Tom Merklinger ausgezeichnet. „Sein Verantwortungsbewusstsein haben wir an Tom stets geschätzt“, so die Verantwortlichen der Schule. Der 20-Jährige hat zudem in einer Einrichtung einen Zuwanderer betreut und ihm Nachhilfe gegeben. Vom Kolping Gymnasium Fellbach wurde Ann-Sophie Probst (19 Jahre alt) ausgezeichnet, da sie Schulbeste und Schülersprecherin war und mit herausragenden Leistungen in den Leistungsfächern glänzte.

Rundgang durch die Weissenhofsiedlung

Die VHS Unteres Remstal bietet am Sonntag, 6. Oktober, um 14 Uhr die Gelegenheit, den Architektur-Klassiker „Weissenhofsiedlung“ zu entdecken. Sie gilt als ein Meilenstein der Architekturgeschichte, ein Prototyp modernen Bauens. Fast 100 Jahre nach ihrer Entstehung erscheinen die Gebäude noch immer faszinierend modern. Die Häuser von Le Corbusier wurden inzwischen sogar zum Weltkulturerbe geadelt. Bei einem Rundgang lernen die Teilnehmer zunächst die einzigartige Weissenhofsiedlung und Hintergründe zu ihrer Entstehung kennen. Im Anschluss besuchen sie dann die Kochenhofsiedlung. Die Dauer des Rundgangs beträgt rund 2,5 Stunden, die – nicht barrierefreie – Gehstrecke rund zwei Kilometer. Ein Besuch des Weissenhofmuseums ist im Rahmen des Rundgangs nicht enthalten.

Der Rundgang (Kurs 24H20570) unter kundiger Führung von Ulrich Burkhardt kostet 17 Euro. Information und Anmeldung telefonisch unter 07151 95880-0 oder auf www.vhs-unteres-remstal.de.

Freie Plätze in den Remstalakademien

Wissbegierig, neugierig, diskussionsfreudig? Ab Ende September startet bei der VHS Unteres Remstal wieder eine neue Runde der Remstalakademien mit zwölf Vormittagsterminen. Was verbirgt sich dahinter? In dieser Vortragsreihe sprechen wechselnde Experten wöchentlich, immer vormittags, über ihr Fachgebiet. Aktuelle Themen, so z. B. „Brauchen wir ein anderes Wirtschaftssystem?“, „Auslaufmodell Demokratie?“ oder „Mobile Payment“ stehen auf dem Plan, aber auch kunsthistorische und geschichtliche Vorträge. Diskussionen und Nachfragen sind hier ausdrücklich erwünscht und bereichern das Miteinander. Eine gemeinsame Exkursion rundet das Programm ab. Die Remstalakademien (nur als Ganzes buchbar) finden immer vormittags von 9 bis 12.15 Uhr statt und kosten jeweils 225 € inkl. der Exkursion. Freie Plätze gibt es aktuell noch in Waiblingen und Fellbach (mittwochs) sowie in Kernen-Rommelshausen (freitags).

Detaillierte Informationen zum Programm findet man bei den jeweiligen Kursen auf der Homepage. Information und Anmeldung telefonisch unter 07151 95880-0 oder auf www.vhs-unteres-remstal.de.

Bauarbeiten auf dem Friedhof Schmiden

Die gärtnergepflegten Urnenwahlgräber auf dem Friedhof Schmiden werden erweitert. Die Bauarbeiten starten in der Kalenderwoche 41 und dauern vermutlich einen Monat.

Der Bedarf an weiteren gärtnergepflegten Urnenwahlgräbern wurde von den Friedhofsgärtnern im Frühjahr gemeldet und gemeinschaftlich

wurden die Planungen erstellt. Damit der Bereich des bestehenden Feldes erweitert werden kann, wird die Grünfläche zum Parkplatz und zur Seite des Betriebshofs neu geordnet.

Auch wenn die Baumaßnahme gesichert wird, werden die Friedhofbesucher um besondere Vorsicht in der Nähe der Baustelle gebeten.



Diese Fläche auf dem Friedhof Schmiden wird umgestaltet. Foto: Stadt Fellbach

Öffentliche Zustellungen

Herrn Konstantinos Tsaparis, zuletzt gemeldet, Augsburg Str. 40, 70736 Fellbach, derzeitige Wohnanschrift unbekannt, sind Bescheide des Kämmereiamts zu eröffnen.

Herrn Konstantinos Tsaparis wird hiermit Gelegenheit gegeben, die Bescheide innerhalb von zwei Wochen, vom Tage der Bekanntmachung an gerechnet, beim Bürgermeisteramt Fellbach – Kämmereiamt, Zimmer 130, Marktplatz 1, während den üblichen Dienstzeiten einzusehen.

Herrn Georgios Sachpazidis, zuletzt gemeldet, Welsweg 7, 70378 Stuttgart, derzeitige Wohnanschrift unbekannt, sind Bescheide des Kämmereiamts zu eröffnen.

Herrn Georgios Sachpazidis wird hiermit Gelegenheit gegeben, die Bescheide innerhalb von zwei Wochen, vom Tage der Bekanntmachung an gerechnet, beim Bürgermeisteramt Fellbach – Kämmereiamt, Zimmer 130, Marktplatz 1, während den üblichen Dienstzeiten einzusehen.

Standesamt

- Geburtstage**
Ingeborg Hertting, Fellbach: 26. September, 80 Jahre.
Bodo Franz Josef Bösing, Fellbach: 26. September, 80 Jahre.
Sieglinde Linder, Oeffingen: 27. September, 85 Jahre.
Gisela Kleiß, Fellbach: 27. September, 85 Jahre.
Otto Hummel, Schmiden: 27. September, 80 Jahre.
Brigitte Börner, Fellbach: 27. September, 80 Jahre.
Isolde Bockorny, Fellbach: 27. September, 80 Jahre.
Manfred Fuchs, Fellbach: 28. September, 85 Jahre.
Emma Grau, Schmiden: 29. September, 80 Jahre.
Annette Doris Neu, Fellbach: 29. September, 80 Jahre.
Frida Haag, Fellbach: 30. September, 95 Jahre.
Reinhold Brendle, Schmiden: 30. September, 85 Jahre.
Johann Hofer, Schmiden: 1. Oktober, 80 Jahre.
Wolfgang Dziersk, Fellbach: 1. Oktober, 80 Jahre.
Lore Ebersbach, Fellbach: 2. Oktober, 90 Jahre.

- Heinz Weber**, Schmiden: 2. Oktober, 80 Jahre.
Eheschließungen
Maria-Pia Vulcano und **Giuseppe Esposito**, Oeffingen, Lerchenstr.1.
Lea Sanseverino und **Alessandro Giamblanco**, Oeffingen, Jahnstr. 21.
Diamantene Hochzeiten
Roswitha und **Hans Höbel**, Oeffingen: 26. September.
Helga und **Manfred Ruschhaupt**, Oeffingen: 26. September.
Josefine und **Heinz Bardua**, Schmiden: 2. Oktober.
Helga und **Norbert Valentin Kenner**, Fellbach: 2. Oktober.
Goldene Hochzeiten
Christa und **Egon Balle**, Schmiden: 26. September.
Barbara und **Herbert Walter Just**, Oeffingen: 27. September.
Naoko und **Wolfgang Otto Bürkle**, Schmiden: 27. September.
Sterbefälle
Brunhilde Lösch, geb. Renzler, Schmiden: 6. September, 87 Jahre.
Dieter Erwin Lorenz, Fellbach: 8. September, 88 Jahre.
Martin Stefan Basso, Fellbach: 10. September, 59 Jahre.
Eva Margarete Münter, Fellbach: 14. September, 92 Jahre.



Für das **Amt für Hochbau und Gebäudemanagement** suchen wir ab sofort zwei **Schulhausmeister:innen (m/w/d)**

Für die **Wohnungs- und Dienstleistungsgesellschaft Fellbach mbH (WDF)** suchen wir ab sofort eine:n **Architekt / Bauingenieur (m/w/d) (75 %)**

Für die **Stadtwerke Fellbach GmbH (SWF)** suchen wir ab sofort eine:n **Mitarbeiter:in (m/w/d) in der technischen Verwaltung**

Für das **Amt für Bildung, Jugend, Familie und Sport** suchen wir ab sofort eine:n **Sachbearbeiter:in (m/w/d) Stadtjugendreferat**

Weitere Informationen zu diesen Stellen finden Sie auf unserer Homepage jobs.fellbach.de. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Gegen ungesunden Medienkonsum

Kinder und Jugendliche verbringen immer mehr Zeit am Smartphone und im Internet. Umso wichtiger ist es, dass Eltern auch von daheim aus Unterstützung bei der Medienerziehung ihrer Kinder erhalten. Dafür gibt es im Rems-Murr-Kreis den „Digitalen Elternabend“ von Clemens Beisel, Medienexperte und Referent für Social Media. Interessierte erhalten ab Dienstag, 1. Oktober, erneut einen kostenlosen Zugang zum „Digitalen Elternabend“.

Beim „Digitalen Elternabend“ widmen sich Clemens Beisel sowie weitere Experten in einzelnen Video-Einheiten wichtigen Themen rund um die digitale Mediennutzung. Dabei werden zahlreiche Fragen beant-

wortet wie unter anderem: Was sind die Gefahren der Sozialen Medien und wie können Kinder sowie Jugendliche beraten oder begleitet werden? Wann wird ein Videospiel zur Sucht? Wie können Eltern, Lehrer sowie sonstige Fachkräfte und Bezugspersonen dabei unterstützt werden, Medienerziehung in gesunde Bahnen zu lenken? Über diese Fragen hinaus gibt das Angebot auch einen Überblick über angesagte Apps und Entwicklungen im Netz.

Wer Interesse an einem Zugang zum „Digitalen Elternabend“ hat, kann sich per E-Mail an Harry Müller, Kommunaler Suchtbeauftragter des Rems-Murr-Kreises, wenden: ha.mueller@rems-murr-kreis.de.

Zusammen mit den Angehörigen trauern wir um unseren Kollegen bei der Fellbach Event und Location GmbH (feel)

Axel Ringeltaube

Er verstarb Anfang September völlig unerwartet im Alter von 50 Jahren.

Axel Ringeltaube begann im September 2006 seinen Dienst als Techniker bei der Schwabenlandhalle und begleitete aktiv die damalige Erweiterung mit den Sälen Hesse und Mörike – ein Arbeitsbereich, dem er in den Folgejahren eng verbunden blieb und den er mit großer Sorgfalt und Leidenschaft betreute. Seinen Kolleginnen und Kollegen bleibt vor allem seine ausgeprägte Hilfsbereitschaft in Erinnerung. Er war ein sehr geschätzter Kollege. Sein plötzlicher Tod hinterlässt eine schmerzliche Lücke.

Seinen Angehörigen gilt unsere herzliche Anteilnahme.

Gabriele Zull
Oberbürgermeisterin und Aufsichtsratsvorsitzende der feel GmbH auch im Namen der Kolleginnen und Kollegen der feel GmbH und der Stadtverwaltung

Termine - Treffs - Themen

Senioren

Seniorentreff Oeffingen

Schulstraße 14, Oeffingen, Telefon (0711) 69337730, E-Mail: oeffingen@forum-fellbach.de.

Donnerstag, 26. September: 16 Uhr Qi-Gong I; 17 Uhr QiGong II, beide ausgebucht, beide Seniorenhaus Hindenburg Straße; 18.30 Uhr Einlass zum Überraschungsvortrag von und mit Birgit Kirsch, Schlössle Gewölbekeller.

Montag, 30. September: 14 Uhr Die 5 Esslinger, Schulhof Schillerschule; 14.30 Uhr Büro geöffnet; 14.30 Uhr Kartenrunde, beide Schlössle; 16 Uhr Seniorenfitness, Gymnastikraum Turn- und Festhalle.

Dienstag, 1. Oktober: nach Vereinbarung unter 0172 603 9182 Beratung Vorsorgende Papiere; 9.30 Uhr Kurs: Mobil & Entspannt, ausgebucht, Schlössle.

Mittwoch, 2. Oktober: 9.30 Uhr Bewegen statt Schonen I, ausgebucht; 10.45 Uhr Bewegen statt Schonen II, ausgebucht, beide Schlössle.

Stadtseniorenrat e.V.

Vorsitzende Roswitha Morlok-Harrer, Schulstraße 10, Tel. 0711/518 0476, E-Mail: stadtseniorenrat.fellbach@t-online.de

immer montags 10 Uhr Bewegungsparcour im Park hinter der Alten Schule.

Beratung Vorsorgende Papiere und Patientenverfügung: jeden 1. Mittwoch eines Monats im Treffpunkt Mozartstraße mit Terminvereinbarung unter Telefon 0711/5856 7660; jeden letzten Dienstag eines Monats im Stadtteil- und Familienzentrum mit Terminvereinbarung unter Telefon 0711/580 580; dienstags im

Schlössle oder Dietrich-Bonhoeffer-Haus mit Terminvereinbarung unter Telefon 07151/167 9350 oder 0172/603 9182.

Treffpunkt Mozartstraße

Fellbach, Mozartstraße 16, Telefon 0711/585 676-60, E-Mail: mozartstrasse@forum-fellbach.de

Donnerstag, 26. September: 10 Uhr „Die fünf Esslinger“, Park der Schwabenlandhalle; 9 Uhr Spanisch für Anfänger I; 10.15 Uhr Spanisch für Anfänger II; 10.30 Uhr Denksport; 10.45 Uhr Englisch „Conversation“; 14 Uhr Schach/Skat, alle TPM.

Freitag, 27. September: 10.30 Uhr Spanisch für Fortgeschrittene; 14.45 Uhr Chor, TPM.

Montag, 30. September: 9 Uhr Gymnastik, Seniorenhaus Cannstatterstraße; 9.30 Uhr Psychologie-Kurs; 14.30 Uhr Doppelkopf; 15 Uhr Film-Nachmittag, alle TPM; 14.15 Uhr Die 5 Esslinger, Haus am Kappelberg.

Dienstag, 1. Oktober: 9.15 Uhr Gedächtnistraining; 10 Uhr Englisch Mittelstufe, beide TPM; 15 Uhr Bunter Festaktnachmittag anlässlich des 50-Jahr-Jubiläum des TPM, Paul-Gerhardt-Haus; 15.30 Uhr Männergymnastik, Seniorenhaus Cannstatterstraße.

Mittwoch, 2. Oktober: 9 Uhr und 10.15 Uhr Yoga, Seniorenhaus Cannstatter Straße; 9.30 Uhr Aquarell-Malgruppe; 14 Uhr Einzelberatung Vorsorgende Papiere/Patientenverfügung für Angemeldete.

Treffpunkt Schmiden

Tel. 0711/516 642, E-Mail: schmiden@forum-fellbach.de.

Donnerstag, 26. September: 14 Uhr Qi-Gong; 15 Uhr Fit & Aktiv – Gymnastik 50*; 15.30 Uhr Französisch für Anfänger; 16.15 Denksport; 16.45 Französisch für Fortge-

schriftene.

Montag, 30. September: 10 Uhr Yoga im Sitzen; 14 Uhr Singen mit Kai Müller; 14 Uhr Kartenspiellerrunde mit Binokel – Mitspieler gesucht; 14 Uhr Rummy Cup und anderes, alle DBH.

Dienstag, 1. Oktober: 10 Uhr Die 5 Esslinger, Stadtteilplatz Seniorenhaus Alte Schule; 14 Uhr nach telefonischer Terminvereinbarung unter 07151 1679 350 oder 0172 6039 182 Beratung vorsorgende Papiere; 15 Uhr Überraschungs-Programm mit Alexander Beck, beide DBH.

Heimat und Welt

Aquarien- und Vogelfreunde Fellbach

www.aquarien-vogelfreunde-fellbach.de
Öffnungszeiten der Freilandanlage im Haldenbach mit Bewirtung: April bis Oktober, jeweils Sonntag und an Feiertagen 11 bis 18 Uhr.

Förderverein Besinnungsweg

Für Gruppen ab fünf Personen können Führungen (auch mit Weinprobe) nach Vereinbarung stattfinden, Info und Anmeldung unter Telefon 0711/ 3426 4697 oder E-Mail: besinnungsweg-fellbach@t-online.de, Infos: www.besinnungsweg-fellbach.de/mehrerfahren

Jahrgang 1934/35 Schmiden

Mittwoch, 25. September: 12 Uhr Jahrgangstreffen, Weinstube Hirsch, Schnitzbiel

NABU Fellbach

NABU-Zentrum Hönle-Ranch, Hofäckerstraße 22, Telefon 0711 9932 2112, www.nabu-fellbach.de

Mittwoch, 2. Oktober: 19.30 Uhr Monatstreff für alle Naturschutzinteressierten.

NaturFreunde Fellbach

Das Naturfreundehaus auf dem Kappelberg ist wie folgt geöffnet – samstags 14 bis 19 Uhr und sonntags 11 bis 17 Uhr.

Schwäbischer Albverein OG Fellbach

Donnerstag, 26. September: ab 18 Uhr Monatstreff im Vereinszimmer, Neue Straße 14.

Politik und Parteien

CDU-Gemeinderatsfraktion

Telefonsprechstunden

Mongtag, 30. September: 17 bis 18 Uhr Stadtrat Franz Plappert, Tel. 0711/516 777.

FW/FD-Gemeinderatsfraktion

Telefonsprechstunden

Montag, 30. September: 18 bis 19 Uhr Stadtrat Martin Oettinger, Telefon 0711 951 3131, E-Mail: martin.oettinger@fw-fd-fellbach.de

Stadtmacher Fellbach

Telefonsprechstunden

Samstag, 28. September: 11 bis 12 Uhr Stadträtin Simone Leberherz, Telefon 0711 519 299, E-Mail: simone.leberherz@gmx.net
Mittwoch, 2. Oktober: 13 bis 14 Uhr Stadtrat Nathan Seibold, Telefon 01578 429 7721, E-Mail: nathan.seibold@gmx.de

Gesang und Musik

Concordia Schmiden

Feuerwehrgerätehaus, Gotthilf-Bayh-Straße 38, Tel. (0711) 51 15 27.

Chorproben Frauenchor freitags 18.30 Uhr, Männerchor freitags 20.15 Uhr, SingOut Rock- und Popchor dienstags 19.30 Uhr.

1. Handharmonika-Club Fellbach e.V.
Schorndorfer Straße 33, Fellbach,

www.hhc-fellbach.de; E-Mail: info@hhc-fellbach.de, 1. Vorstand Klaus F. Tschürtz, Kontakt unter Tel. 0711/513 519.

Proben: 1. Orchester montags 20 Uhr; Hobbyorchester freitags 20 Uhr, beide Musikschule Fellbach; Schülerorchester freitags 16.45 Uhr; Ensemble freitags 19 Uhr, beide Kunstwerk, Schorndorfer Straße 33.

Liederkranz Oeffingen

Tel. 0177 227 6960, Chorproben im Feuerwehrgerätehaus, Geschwister-Scholl-Straße 20. www.liederkranz-oeffingen.de
Chorproben, dienstags 18 bis 19 Uhr und donnerstags 20 bis 21.30 Uhr.

Musikverein LYRA Schmiden

Brückenstraße 4, Schmiden, www-lyra-schmiden.de

Probe Großes Blasorchester mittwochs 19.30 Uhr; Proben Vororchester donnerstags 17 Uhr, Proben Jugendorchester donnerstags 18 Uhr; Probenort Feuerwehrgerätehaus Schmiden.

Philharmonischer Chor

Chorzentrum, Schillerstraße 26, Tel. (0711) 58 05 75. www.philharmonischerchor.de
jeden Montag 20 bis 21.30 Uhr gemischter Chor, von 19 bis 20 Uhr Frauenchor, dienstags 19.30 bis 21.30 Uhr gemischter Chor opus7, donnerstags 18.30 bis 19.45 Uhr Junger Chor.

Philharmonischer Chor

Senioren-Männerchor „Spätlese“
Freitag, 27. September: 17.30 Uhr Chorprobe, Interessierte herzlich Willkommen, Chorzentrum Schiller Straße.

Stadtkapelle Fellbach

Traubenstraße 32, www.stadtkapelle-fellbach.de – Probe Großes Blasorchester dienstags 19.30 Uhr; Probe Jugendkapelle dienstags 18 Uhr im Großen Saal der Musikschule Fellbach.

Singchor Fellbach

Chorzentrum Schwabenlandhalle, Gunt-ram-Palm-Platz 1, Tel. (07 11) 50 45 51 56, www.singchor-fellbach.de

Chorprobe immer donnerstags 19.45 bis 21.45 Uhr gemeinsam, Daimlerzimmer Schwabenlandhalle.

VHS aktuell

Zweigstelle Fellbach, Eisenbahnstraße 23, Tel. (0 71 51) 95 88 00, www.vhs-unteres-remstal.de

Donnerstag, 26. September: 9 Uhr Individuell und kreativ, vhs; 18 Uhr Japanische Küche – Okonomiyaki nach Art Hiroshima, Raum 04.

Samstag, 28. September: 11 Uhr Kleider-tauschaktion, vhs; 14 Uhr Magische Windlichter, Raum 08; 15 Uhr Endlich wieder richtig schlafen, Raum 06.

Montag, 30. September: 18 Uhr Künstliche Intelligenz mit ChatGPT & Co.

Jugendtechnikschule Dr. Karl Eisele

Eisenbahnstraße 23, Anmeldung unter Tel. 0711/2529 4583 oder 07151/95880-0, E-Mail info@jts-fellbach.de oder über www.vhs-unteres-remstal.de

Donnerstag, 26. September: 16 Uhr Konstruktionskurs III, Raum 11.

Samstag, 28. September: 10 Uhr Wir bauen ein Elektromotor; 13.30 Uhr Elektronisches Roulette (Lötkurs), beide Raum 11.

Montag, 30. September: 15.30 Uhr Programmieren mit Calliope – Einführung, Raum 11.



Ein Angebot für junge Gärtner macht der OGV Oeffingen. Foto: OGV Oeffingen

OGV Oeffingen sucht junge Gärtner

Wer denkt, Obst- und Gartenbauvereine wären nur etwas für die ältere Generation, der irrt gewaltig! Der OGV Oeffingen beweist das Gegenteil und lädt alle Kinder zwischen drei und zwölf Jahren ein, die Natur gemeinsam zu entdecken. Jeden ersten Montag im Monat von 15.30 bis 17 Uhr treffen sich die jungen Naturfreunde an der Obstbauscheuer in

Oeffingen. Auf dem Programm stehen spannende Aktionen wie Entdeckungstouren in die Umgebung und der Erwerb des ersten Werkzeugführerscheins. Los geht's am 7. Oktober.

Eine OGV-Mitgliedschaft ist für die Teilnahme nicht erforderlich, zur besseren Planung wird eine Anmeldung über die Vereinshomepage www.ogv-oeffingen.de erbeten.

Termine - Treffs - Themen

Evangelische Kirchen

Lutherkirche

Kirchplatz 1, Tel. 0711/1200 0585

Sonntag, 29. September: 10 Uhr Erntedank mit Kindergärten; 17 Uhr Investitur.

Pauluskirche

Bahnhofstraße 90, Tel. 0711/582 208

Sonntag, 29. September: 10 Uhr Diakoniegottesdienst.

Johannes-Brenz-Kirche

Auf der Höhe 21, Tel. 0711/528 2600

Sonntag, 29. September: kein Gottesdienst.

Dionysiuskirche

Schmiden, Oeffinger Straße 4, Telefon 0711/511 170

Samstag, 28. September: 14.30 Uhr Trauergottesdienst.

Sonntag, 28. September: 10 Uhr Gottesdienst.

Mittwoch, 2. Oktober: 15 Uhr Konfirmandenunterricht, Dietrich-Bonhoeffer-Haus.

Johanneskirche

Oeffingen, Aldinger Straße 1, Telefon 0711/511 219.

Sonntag, 29. September: 11 Uhr Langschläfer-Gottesdienst.

Mittwoch, 2. Oktober: 14.30 Uhr Konfizeit, Johanneskirche.

Katholische Kirchen

Kirche St. Johannes

Tainer Straße 14, Tel. 0711/957 906-0

Sonntag, 29. September: 9 Uhr Wort-Gottesfeier zu Erntedank.

Mittwoch, 2. Oktober: 9 Uhr Messfeier; 19 Uhr Kirchenchor Fellbach: Probe, beide Franziskusheim.

Kirche Maria Regina

Rembrandtweg 4, Tel. 0711/957 906-0

Samstag, 28. September: 17 Uhr Eucharistische Anbetung in ital. Sprache; 18 Uhr Rosenkranz in ital. Sprache; 18.30 Uhr Messfeier in ital. Sprache.

Sonntag, 29. September: 10.30 Uhr Messfeier mit Segnung der Erntegaben.

Dienstag, 1. Oktober: 18.25 Uhr Rosenkranz; 19 Uhr Messfeier.

Mittwoch, 2. Oktober: 18.30 Uhr Rosenkranz in ital. Sprache; 19 Uhr Messfeier in ital. Sprache.

Kirche Zur Allerheiligsten

Dreifaltigkeit

Uhlandstraße 65, Tel. (0711) 95 19 02-0

Donnerstag, 26. September: 18.25 Rosenkranz; 19 Uhr Messfeier; 19.30 Uhr KGR Schmiden: öffentliche Sitzung, MKH.

Freitag, 27. September: 15 Uhr Kinderchor.

Sonntag, 29. September: 10.30 Uhr Festgottesdienst zum Erntedank.

Montag, 30. September: 9.30 Uhr Frauengymnastik Schmiden.

Mittwoch, 2. Oktober: 19.30 Uhr Kirchenchor Schmiden: Probe, MKH.

Kirche Christus König

Hauptstraße 25, Tel. 0711/517 422-0

Freitag, 27. September: 12 Uhr Oeffinger Mittagstisch; 18 Uhr Infoabend Firmung Oeffingen, beide Gemeindezentrum; 19 Uhr Messfeier.

Samstag, 28. September: 18.30 Uhr Familiengottesdienst zum Erntedank.

Evangelisch-methodistische Kirche

Christuskirche Fellbach

Gerhart-Hauptmann-Straße 35, Tel. 0711/581493.

Sonntag, 29. September: 10 Uhr Gottesdienst mit Band und Kinderprogramm.

Christusbund Fellbach

Hintere Straße 64/1, Tel. 0711/573 583.

Sonntag, 29. September: 10.30 Uhr Gottesdienst.

Süddeutsche Gemeinschaft

Untere Schwabstraße 54, Telefon 0711/2368096

Sonntag, 29. September: 10.30 Uhr Gottesdienst, Stuttgart.

Christus Gemeinde Fellbach

Schorndorfer Straße 27, Telefon 0711/6721 8074.

Sonntag, 29. September: 10.30 Gottesdienst.

Dienstag, 1. Oktober: 15 Uhr Krabbelkäfer; 15 Uhr Entdecker.

Mennonitengemeinde

Hofener Straße 57, Tel. 0711/5109 7091, www.mennoniten-stuttgart.de

Sonntag, 29. September: 10 Uhr Gottesdienst.

Dienstag, 1. Oktober: 14.30 Uhr Quiltgruppe, Gemeindehaus UG.

Neuapostolische Kirche

Kastanienweg 5, Tel. 0711/933 000

Sonntag, 29. September: 9.30 Uhr Gottesdienst.

Mittwoch, 2. Oktober: 20 Uhr Gottesdienst.

Zeugen Jehovas

Tel. 07151/909 110

Sonntag, 29. September: 17 Uhr Vortrag „Eine besondere Perle – habe ich Sie gefunden?“, Heinkelstraße 28 in Weinstadt oder per Videokonferenz, Zugangsdaten unter Telefon 07151/909 110 oder E-Mail: versfellbach@gmail.com.

Hilfe und Rat

Anonyme Alkoholiker Fellbach

Gruppen-Abend dienstags, 19.30 Uhr, Gemeindehaus Maria Regina, Rembrandtweg 4; Kontakt Tel. 0172/329 5548.

AWO Ortsverein Fellbach e. V.

Gerhart-Hauptmann-Straße 17, Tel. 0711/510 9653-0

Die Geschäftsstelle ist geöffnet am Montag und Freitag 8.30 bis 14 Uhr und Dienstag bis Donnerstag 8.30 bis 16.30 Uhr; Demenzgruppen finden statt Dienstag bis Donnerstag 13.30 bis 16.30 Uhr, vorherige Anmeldung erforderlich; Begegnungscafé für Frauen aller Nationalitäten immer mittwochs (außer in den Schulferienzeiten) 9.30 bis 11 Uhr, eine Anmeldung ist nicht erforderlich, das Angebot ist kostenfrei.

Caritas

Caritasstelle Fellbach, Pfarrer-Sturm-Str. 4 Die Caritasstelle sowie die Kleiderkammer sind geöffnet. Bürozeiten Dienstag, 14 bis 18 Uhr und Mittwoch 8 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr. Ansprechpartnerin ist Doris Wehrle, Kontakt über Tel. 0711/9579 0624 oder E-Mail: doris.wehrle@caritas-fellbach.de.

DRK Ortsverein Fellbach

Ringstraße 7

Das DRK bietet für Interessierte geeignete Gymnastik-Kurse für Jedermann an, immer montags 15.30 Uhr und 17 Uhr in den eigenen Räumlichkeiten, weitere Informa-

tionen unter www.drk-fellbach.de und E-Mail: sozialarbeit@drk-fellbach.de

Ehrenamtliche Wohnberatung Fellbach

Die Wohnberatung informiert vor Ort über barrierefreies Wohnen zur Erhaltung von Selbstständigkeit und Mobilität in der eigenen Wohnung. Kontakt: Amt für Soziales und Teilhabe bei der Stadtverwaltung, Telefon Sekretariat 0711/5851-7567.

Elternkolleg Fellbach e. V.

Bahnhofstraße 3, Tel. 0711/518 1901, www.elternkolleg-fellbach.de

Angebote: Kleinkindgruppen „Spatzennest“ für Kinder von 1 bis 3 Jahren, Schülereinseln an der Anne-Frank-Ganztagsschule, Hausaufgaben-, Sprach- und Lernhilfe (HSL) an Grundschulen, soziale Gruppenarbeit an Grundschulen, Ganztagschule Wichernschule.

Energieberatung

Manuel Matzen berät dienstags 13 bis 16 Uhr im Saal der Stadtwerke und donnerstags 15 bis 18 Uhr im Rathaus Fellbach – Raum 249. Die Beratung ist kostenlos für Fellbacher Bürger, Termine und Kontakt unter Tel. 0711/57543-69 oder E-Mail: energieberatung@stadtwerke-fellbach.de

Evangelischer Verein Fellbach e. V.

Diakoniestation, Mozartstr. 14, Tel. 0711/5856 7630. Mo bis Fr 9 bis 12 Uhr und Mo bis Do 14 bis 16.30 Uhr Beratung zu Pflege, Alltagsbetreuung und Unterstützung im Haushalt nach telefonischer Vereinbarung.

Freie Selbsthilfegruppe für Alkoholiker und Angehörige

Jeden Montag, 18 Uhr, im Tanzsaal im Untergeschoss des Treffpunkt Mozartstraße, Mozartstraße 16; bitte läuten bei „Forum Fellbach e.V./Treffpunkt Mozartstraße“, Info unter Telefon 07151/ 994 1874.

Freundeskreis für Flüchtlinge

www.freundeskreis-asyl-fellbach.de

Jeden Donnerstag von 18 bis 20 Uhr findet das Begegnungscafé International im PLEKS, Schorndorferstr. 37/1, statt. Kontakt: info@freundeskreis-asyl-fellbach.de.

Freundeskreis Suchtkrankenhilfe

Landesverband Württemberg e. V.

Treffen jeden Dienstag von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr im Haus der Evangelischen Kirchengemeinde, Seestraße 4, E-Mail: info@freundeskreis-sucht-fellbach.de.

Haus & Grund Fellbach u. Umgebung e.V.

Blumenstraße 20, Schmiden, Telefon 0711/512080. Telefon-Sprechzeiten Mo und Do 16 bis 18.30 Uhr; in dringenden Fällen Kontaktaufnahme über E-Mail: kontakt@hausundgrundfellbach.de.

Hospizgruppe Fellbach

Beratung und Kontakt: Ursula Siegel (Einsatzleiterin Fellbach) unter Telefon 0711/513 140. Koordination Rems-Murr-Kreis, Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis e.V. Ambulante Hospizbegleitung: Tel. 07191/927 970; Stationäres Hospiz: Tel. 07191/927 9740; Kinder- und Jugendhospiz „Pustelblume“: Tel. 07191/927 9720.

Katholische Sozialstation St. Vinzenz

Pfarrer-Sturm-Straße 4 Beratungen rund um Fragen der Pflege, Grund- und Behandlungspflege, Hauswirtschaft und Nachbarschaftshilfe, Familienpflege, Hausnotruf sonstige Dienstleistungen. Pflegedienstleistungen Beate Gura, Olga Fugel und Simone Schmidt Tel. 0711/957 906-25; Einsatzleitung Hauswirtschaft und Nachbarschaftshilfe Katrin

Schwenk, Tel. 0711/957 906-22.

Krankenpflegeverein

Schmiden-Oeffingen e. V.

Diakoniestation, Fellbacher Straße 40, Tel. 0711/512 905.

Mo bis Do 8 bis 11.30 Uhr und 14 bis 16 Uhr, Fr 8 bis 11.30 Uhr und 14 bis 15 Uhr. Pflegeberatung, Ambulante Pflege, hauswirtschaftliche Unterstützung im Haushalt nach tel. Vereinbarung.

DMB Mieterverein Waiblingen und Umgebung

Gerhart-Hauptmann-Straße 17, Tel. 0711/579 944.

Beratung nach telefonischer Voranmeldung montags, 16 bis 18.30 Uhr.

Mobile Dienste Wohlfahrtswerk

Region Fellbach, Stettener Straße 25, Tel. 0711/57541-36, E-Mail: mobile-dienste-ww@wohlfahrtswerk.de

Pflegeberatung für Fellbach, Unterstützung in Haushalt, Pflege und Betreuung.

Tageseltern Fellbach/Kernen e. V.

Neue Straße 14, Tel. 0711/575 0529, www.tageseltern-fellbach.de.

Sprechzeiten Mo bis Fr vormittags, persönliche Beratung nach Terminabsprache. Offene Sprechstunde jeden ersten Donnerstag im Monat von 9.30 bis 11.30 Uhr im Stadtteil- und Familienzentrum.

VDK Ortsverband

Der VDK Fellbach-Schmiden-Oeffingen bietet Sozialberatungstermine an. Jeweils am 2. Mittwoch des Monats berät Sozialberaterin Ursula Schiefelbein von 15 bis 17 Uhr im Büro, Vordere Straße 3, Fellbach.

Stadtteil- und Familienzentrum

Eberhardstraße 37, Tel. 0711/5851-731; E-Mail: sfz@fellbach.de.

Montags und donnerstags – Anmeldungen möglich:

12 Uhr „Tischlein deck dich“ – Mittagstisch; Richtwert pro Essen: 7 Euro; für Besitzer der Fellbach BonusCard die Hälfte. Anmeldung für Montag: bis freitags davor 12 Uhr, Anmeldung für Donnerstag: bis mittwochs davor 12 Uhr; Anmeldung unter Tel. 0711/585676-38 oder per E-Mail an mittagstisch@ev-fellbach.de.

Kunst und Künstler

Galerie der Stadt Fellbach

Marktplatz 4, Öffnungszeiten Di bis So 14 bis 18 Uhr, Eintritt frei.

Dienstag, 1. Oktober: 19 Uhr Ausstellungseröffnung „Sehstücke I Farbraumbilder“ von Michael Haußer, Ausstellung bis 24. November.

Kunstverein Fellbach

Kunstvereinskeller, Cannstatter Str. 9

bis zum 31. Oktober: Planenausstellung „Der Kappelberg auf den Kopf gestellt“, Kunststücke Esslinger Straße.

Freitag, 27. September: 19.30 Uhr Vernissage „Zwei Künstlerinnen“ von Ina Reicherter-Kappler und Anita Spörle Erath, KV-Keller.

Kunstwerk Fellbach

Freitag, 27. September: 19 Uhr Vernissage Anita Dietrich und Armin Fischer, Galerie Eingang B, Schorndorfer Straße 33.

StadtMuseum Fellbach

Hintere Straße 26, Öffnungszeiten: Dienstag bis Samstag 14 bis 18 Uhr, Sonntag 11 bis 18 Uhr.

bis zum 28. Februar, 2025: Ausstellung „Fellbach am Meer – Die fantastische Welt der Küste“.

Termine - Treffs - Themen

Sport und Spiel

Nordic Sports Vereinigung e.V.

Tel. 0711/25858 5880, E-Mail: nordic-sports@gmx.de, Webseite: www.nordic-sports-vereinigung.de.

Nordic Walking Laufftreff: Fellbach, Parkplatz Waldschlössle, montags und mittwochs jeweils um 19 Uhr; freitags 9.30 Uhr.

Postsportgemeinschaft

www.psg-fellbach.de

Fußball: Montag, 20 bis 22 Uhr, Kunstrasenplatz 1, Stadion Schmiden, Nurmiweg.

Hallenfußball: Donnerstag, 19 bis 20.30 Uhr, alte Halle des FSG, Pestalozzistr. 52.

Gymnastikabteilung: Dienstag, 18 bis 19.30, Silcherschul-Halle, Tainer Str. 34.

SV Fellbach

Schillerstraße 8, Tel. 0711/586 905, Fax 0711/589 057, Öffnungszeiten Mo und Di 9 bis 12 Uhr; Do 17 bis 19 Uhr.

SVF Balance Fitness Studio

Bühlstraße 145, Tel. 0711/578 2518
Öffnungszeiten Mo bis Fr 8 bis 22.30 Uhr, Sa 11 bis 19 Uhr, So 9 bis 17 Uhr.

Kursinfos unter balance-svfellbach.de

SVF Loop

Bühlstraße 145, Tel. 0711/578 2518
Öffnungszeiten Mo bis Fr 8 bis 22 Uhr, Sa 11 bis 19 Uhr und So 9 bis 18 Uhr.

Infos: svfellbach.de/vereinseinrichtungen/sportzentrum-loop

Yogazentrum: www.svfellbach.de/sportangebote/yogazentrum.html

Dance Academy: www.svfellbach.de/sportangebote/dance-academy/informationen.html

Trendsport Academy: www.svfellbach.de/sportangebote/trendsport-academy/informationen.html

Eltern-Baby-Sport: www.svfellbach.de/sportangebote/baby-mama-sport.html

SVF Nordic Walking und Walking

Ganzjährig (außer an Feiertagen): Treffpunkt Parkplatz Max-Graser-Stadion, dienstags 18 Uhr, und donnerstags, 18 Uhr.

SVF Reha und Gesundheitssport

Adipositas-Sport: dienstags 11.10 Uhr, Loop, Teilnahme mit Rehasportverordnung – Reinschnuppern ist jederzeit möglich.

Rehasport mit Sturzprohylaxe: mittwochs 10.40 Uhr, Gäuäckerhalle I; Anmeldung E-Mail alber@svfellbach.de oder 0711/586905.

SVF Sportabzeichengruppe

bis 7. Oktober: Training und Abnahme des Sportabzeichens für Kinder/Jugendliche (ab 6 Jahre) und Erwachsene, montags 18 bis 20 Uhr, Max-Graser-Stadion.

Wichtige Rufnummern

Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst	112
Krankentransport	07151 19222
Friedhof Fellbach	0711 582468
Friedhöfe Schmiden und Oeffingen	0711 584424
Gesundheitsamt, Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung (§ 218), tel. Voranmeldung	07151 501-1622 oder -1608
Rems-Murr-Klinikum Winnenden	07195 591-0
Polizei	0711 5772-0
Stadtverwaltung und Schulen	0711 5851-0
Stadtwerke Fellbach	0711 57543-0
Handwerkernotdienst (Fr 16-20 Uhr, Sa/So 8-20 Uhr)	0711 584408
Störung Gas, Wasser	0711 578 1111
Störung Elektrizität	0711 57543-70
Überfall, Unfall	110

Tennisverein Rot-Weiß Fellbach

Kienbachstraße 21, Tel. 0711/582 529, E-Mail: info@tev-fellbach.de.

Einzel- und Gruppentraining für alle Altersgruppen, verschiedene Angebote wie Guten-Morgen-Tennis, Intensivkurse, Schläger sind leihweise erhältlich, weitere Informationen unter Telefon 0171/471 0294.

TSV Schmiden

Wilhelm-Stähle-Straße 13, Telefon 0711/951 939-0, Fax 0711/951 939-25, Öffnungszeiten Di 16.30 bis 18.30 Uhr, Mi 9 bis 12 Uhr, Do 16.30 bis 18.30 Uhr.

TSV Activity

Bühlstraße 140, Tel. 0711/5104 9980
Öffnungszeiten Trainingsbereich: Mo, Mi und Fr 7.30 bis 22.30 Uhr; Di und Do 9 bis 22.30 Uhr; Sa und So 9 bis 18.30 Uhr.
Sauna (Wintermonate): Mo bis Fr 16 – 22 Uhr; Di und Fr auf Anfrage ab 9 Uhr; Sa, So und Feiertage 10-18 Uhr.

Öffnungszeiten Kinderbetreuung: Mo 15.30 bis 19.30 Uhr; Di 9 bis 12 Uhr und 16.30 bis 19.30 Uhr; Mi 16.30 bis 19.30 Uhr; Do 9 bis 12 Uhr und 16.30 bis 19.30 Uhr; Fr 16.30 bis 19.30 Uhr; Sa und So 9 bis 15.15 Uhr.

Infos: www.activity-fellbach.de.

TSV Sportforum

Wilhelm-Stähle-Straße 13
Webseite: www.sportforum.tsv-schmiden.de.

TSV Tanzen

Wilhelm-Stähle-Str. 13
Tel. 0172/737 9055, Webseite: www.tanzen.tsv-schmiden.de.
Gesellschaftskreise Mo bis So ab 18 Uhr; Kindertanzen Fr 15 bis 19.30 Uhr; Turniertanzen Mi und Do 19 Uhr; Zumba für Erwachsene Di 20 bis 21 Uhr; Discofox und Boogie Woogie auf Anfrage.

TSV Turnabteilung

Mixed-Impact-Step: dienstags 20 bis 21 Uhr, Bauch-Beine-Po: donnerstags 20 bis 21 Uhr, Beweglich im Alltag: mittwochs 10 bis 11 Uhr; jeweils Bewegungszentrum.

TV Oeffingen

Schulstraße 14, Tel. 0711/511 707, Fax 51 48 53, Öffnungszeiten Di 14 bis 18 Uhr, Fr 8.30 bis 12.30 Uhr.

OeFit Fitness- und GesundheitsCenter

Beim Seele 2, Tel. 0711/510 4665 – Öffnungszeiten Mo, Di & Fr 8 bis 13 Uhr, 15 bis 22 Uhr; Mi & Do 8 bis 12.45 Uhr, 15 bis 22 Uhr; Sa, So & Feiertage 9 bis 17 Uhr.
Infos: tv-oeffingen.de/sportangebote/oe-fit.

TVOe Fitness und Tanz

Kurse: dienstags 19 Uhr Jazztanz in der

Festhalle; mittwochs 10 Uhr Taijiquan; 11.05 Uhr QiGong; 18 Uhr Tap Dance IV; 19.45 Uhr Line Dance, alle Spiegelsaal der Sporthalle 2; mittwochs 18.30 Uhr Vinyasa Yoga; 19.40 Uhr Yin Yoga, beide Gymnastikraum der Turn- und Festhalle; donnerstags 19 Uhr Tap Dance III; 20 Uhr Jazzstyle im Spiegelsaal der Sporthalle 2; Anmeldungen per E-Mail an _s.fabbro@gmx.de oder per Telefon 0711/519 815, Informationen unter www.tanz-balance-oeffingen.de

TVOe Gymnastik Body-Fit donnerstags 19.30 Uhr.

Jung und Aktiv

Abenteuerspielplatz

Schmiden, Nurmiweg 4, Tel. 0711 516148, www.abenteuerspielplatz-fellbach.de.
Pädagogisch betreuter Aktivspielplatz für Schulkinder von sechs bis zwölf Jahren.
Öffnungszeiten: Di, Do, Fr 14 bis 18 Uhr, Sa 10 bis 16 Uhr.

Donnerstag, 26. September: 14 Uhr Papierperlen drehen.

Samstag, 28. September: 12 Uhr Asiatische Nudelpfanne, Kosten drei Euro.

Jugendhaus Fellbach

Notdienste

Ärzte

Allgemeiner Notfalldienst in der Rems-Murr-Klinik, Am Jakobsweg 1 in Winnenden, Tel. 116 117. Sprechzeiten montags, dienstags, donnerstags 18 bis 22 Uhr und mittwochs und freitags 14 bis 22 Uhr, samstags, sonntags und an Feiertagen 8 bis 22 Uhr.

Hausärztlicher und internistischer Notfalldienst: Die diensthabende Praxis erfahren Sie über die bundesweite Hotline 116 117 oder auf der Webseite: www.116117.de.

Augenärztlicher Notfalldienst Rems-Murr-Kreis: Augenärztliche Notfallpraxis am Katharinenhospital in der Augenklinik, Kriegsbergstraße 60, Stuttgart, geöffnet freitags 16 bis 22 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen 8 bis 22 Uhr. Augenärztlicher Bereitschaftsdienst Tel. 01806/071 122.

Gynäkologischer Notfalldienst außerhalb der Sprechstunden, samstags sowie sonn- und feiertags, Tel. 01805/557 890.

Hals-Nasen-Ohren-Gebietsdienst außerhalb der Sprechstunden über Tel. 116 117.

Kinder- und Jugendärzte: Notdienst der Kinder- und Jugendärzte in der Ambulanz der Kinder- und Jugendmedizin des Rems-Murr-Klinikums Winnenden, Am Jakobsweg 1, Winnenden, Tel. 01806/073614. Sprechzeiten werktags von 18 bis 22 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen von 8 bis 20 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten übernehmen die Ärzte der Kinder- und Jugendmedizin des Klinikums. Telefonische Voranmeldung nicht notwendig.

Zahnärzte

Zahnärztlicher Notfalldienst, Notfalldienstnummer 0761/1201 2000.

Tierärzte

Informationen zum tierärztlichen Notdienst am Wochenende und an Feiertagen unter Telefon 0800/930 0600 oder www.tiernotdienst-rems-murr.de.

Apotheken

Kostenfreie Rufnummer 08000/022 833; Apotheken-Schnellsuche www.lak-bw.de/notdienstportal oder Tel. 01805/002 963; Apotheken-Notfinderdienst vom Handy ohne Vorwahl Tel. 22833 (max. 69 c/min). Dienstbereitschaft von 8.30 bis 8.30 Uhr des nächsten Tages.

Mittwoch, 25. September: Neue Apotheke, Gotthilf-Bayh-Str. 4, Schmiden; Ostend Apotheke, Ostendstr. 60, S-Ost.

Donnerstag, 26. September: Rathaus Apotheke, Oeffinger Str. 3, Schmiden; Viadukt Apotheke, Strümpfelbacher Str. 6, Endersbach.

Freitag, 27. September: Stadt Apotheke im Ärztehaus, Bahnhofstr. 52, Fellbach; Bahnhof Apotheke Dr. Riethmüller, Bahnhofstr. 25, WN-Kernstadt.

Samstag, 28. August: Apotheke an der St. Anna-Klinik, Obere Waiblingerstr. 109, S-Bad Cannstatt; Adler Apotheke, Fellbacher Str. 1, Rommelshausen.

Sonntag, 29. September: Remstal Apotheke, Ruhrstr. 5, WN-Kernstadt; Apotheke im Otto-Hirsch-Center, Otto-Hirsch-Brücken 17, S-Hedelfingen.

Montag, 30. September: Apotheke Oeffingen, Schulstr. 15, Oeffingen; Rinkenberg Apotheke, Ulmerstr. 292B, S-Wangen.

Dienstag, 1. Oktober: Apotheke am Bahnhof, Bahnhofstr. 11, S-Bad Cannstatt; Romeo Apotheke, Tapachstr. 2A, S-Rot.

Mittwoch, 2. Oktober: Staufen Apotheke, Heinrich-Küderlstr. 2, WN-Kernstadt; Luginsland Apotheke, Barbarossastr. 79, S-Luginsland.

Esslinger Straße 100, Tel. 0711 5851 5885, www.jugendhaus-fellbach.de, Öffnungszeiten Di 15 bis 19 Uhr; Mi von 16 bis 21 Uhr, Do bis So 15 bis 21 Uhr; Kinder-Treff von 6-9 Jahren Di bis Fr 15 bis 18 Uhr, Kinder-Treff von 10-12 Jahren Di bis Do 15 bis 18 Uhr und Fr bis So 15 bis 19 Uhr.

Volltreffer e.V.

Christliche und sozialdiakonische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, Verlängerte Schmerstr. 6, Tel. 0711/540 4682, www.volltreffer-ev.de. Regelmäßige Termine: Volltreffer-Garten-Programm für Kinder ab der ersten Klasse, immer freitags ab 15.30 Uhr. Im September mit dem Motto „Steine“.

Orfeo-Kino

Butterstraße 1, Schmidn, Kartentelefon 0711/516812

Aktuelles Programm von Donnerstag, 26. September bis Mittwoch, 2. Oktober:

„Paris, Texas“, Do 20 Uhr.

„Garfield“, Fr bis So 14.30 Uhr.

„Juliette im Frühling“, Do (OmU) bis So 17.30 Uhr.

„Micha denkt groß“, Fr bis So 20 Uhr, Mo bis Mi 17.30 Uhr.

„Verbrannte Erde“, Mo bis Mi 20 Uhr.